



Kreispolizeibehörde Borken

Jahrbuch der Direktion Verkehr

Verkehrsunfallentwicklung 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des Behördenleiters, Landrat Dr. Kai Zwicker	4
2. Die Entwicklung in Schlagzeilen	5
3. Die Unfallentwicklung im Detail	6
3.1 Insgesamt weniger verunglückte und getötete Verkehrsteilnehmer	7
3.2 Leichter Anstieg der Verkehrsunfallzahlen gegenüber dem Vorjahr	8
3.3 Ein tödlich verunglückter Radfahrender weniger	9
3.4 Anstieg der bei Verkehrsunfällen verletzten Seniorinnen und Senioren.....	10
3.5 Übersicht über die festgestellten Unfallursachen.....	12
3.6 Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O) der Polizei	13
3.7 Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden	16
3.8 Verkehrsüberwachungsmaßnahmen.....	17
3.9 Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle nach Unfallkategorien.....	18
3.10 Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	19
3.11 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU-P) unter Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden.....	19
3.12 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU-P) unter Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden nach Altersgruppen	20
3.13 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden (VUF-P).....	20
4. Die Unfallentwicklung in den Kommunen	21
4.1 Unfallentwicklung im Kreis Borken	22
4.2 Unfallentwicklung in Ahaus.....	23
4.3 Unfallentwicklung in Bocholt.....	24
4.4 Unfallentwicklung in Borken	25
4.5 Unfallentwicklung in Gescher	26
4.6 Unfallentwicklung in Gronau.....	27
4.7 Unfallentwicklung in Heek	28
4.8 Unfallentwicklung in Heiden	29
4.9 Unfallentwicklung in Isselburg	30
4.10 Unfallentwicklung in Legden.....	31
4.11 Unfallentwicklung in Raesfeld.....	32
4.12 Unfallentwicklung in Reken	33
4.13 Unfallentwicklung in Rhede	34
4.14 Unfallentwicklung in Schöppingen.....	35
4.15 Unfallentwicklung in Stadtlohn.....	36
4.16 Unfallentwicklung in Südlohn.....	37
4.17 Unfallentwicklung in Velen.....	38
4.18 Unfallentwicklung in Vreden	39
5. Impressum	40

1. Grußwort des Behördenleiters, Landrat Dr. Kai Zwicker



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben im Kreis Borken in einem ländlichen Raum, in dem die Mobilität für die Menschen einen hohen Stellenwert besitzt. Das gilt für alle Generationen: Kinder und Jugendliche legen Tag für Tag den Weg zur Schule zurück, Berufstätige pendeln an ihren Arbeitsplatz, Seniorinnen und Senioren treffen sich zu gemeinsamen Ausflügen. Wir alle sind unterwegs, um Er-

ledigungen zu machen, andere Menschen zu treffen und manchmal auch einfach zum Spaß. Und gleich welches Verkehrsmittel wir auch nutzen – die Teilnahme am Straßenverkehr birgt Gefahren.

Unfälle geschehen, und das leider tagtäglich. Das zeigt uns die hier vorliegende Statistik für das Jahr 2024. Wir wollen es aber weder dabei belassen noch hinnehmen, dass es auf unseren Straßen zu Verkehrsunfällen kommt. Warum passieren sie? In der Antwort auf diese Frage liegt der Schlüssel, um Verkehrsunfälle verhindern zu können. Deshalb richten sich die Blicke unserer Expertinnen und Experten auf das Unfallgeschehen im Einzelnen. Daraus lassen sich wichtige Erkenntnisse gewinnen, um die Straßen im Kreis Borken sicherer zu machen. Denn dass dies eine drängende Aufgabe ist, belegen leider die Zahlen: Im vergangenen Jahr gab es mehr Verkehrsunfälle als im Jahr zuvor. Und die Daten machen uns zudem weiter deutlich: Betroffen sind nicht zuletzt die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in einem überdurchschnittlichen Maß. Das gilt für Jugendliche ebenso wie für Seniorinnen und Senioren, die mit dem Rad oder dem Pedelec unterwegs sind.

Es erscheint mir deshalb auch folgerichtig, dass wir als Kreispolizeibehörde Borken im Hinblick darauf einen Schwerpunkt setzen. Wir wollen alles daransetzen, Unfälle von Rad- und Pedelecfahrenden zu verhindern. Für uns stellt es deshalb eines unserer behördenstrategischen Ziele dar. Wir setzen weiterhin darauf, diese Gruppen mit unserer Präventionsarbeit zu erreichen. Ob beim Radfahrtraining in der Grundschule oder beim Pedelectraining mit Erwachsenen, ob bei Aufklärungsveranstaltungen wie dem Crash-Kurs NRW oder in zahllosen Gesprächen mit Verkehrsteilnehmenden. Und selbstverständlich gehören auch Kontrollen dazu. Denn auch dieser Druck kann es fördern, sich an die Verkehrsregeln zu halten und so etwas für die Sicherheit aller im Straßenverkehr zu tun – die der anderen wie auch der eigenen.

Im vergangenen Jahr ist die Zahl derjenigen gesunken, die im Kreis Borken bei Verkehrsunfällen schwere Verletzungen erlitten haben oder gar ihr Leben verloren. Wir möchten, dass sich diese Entwicklung fortsetzt – und dass auch die Zahl der Leichtverletzten sinkt, ebenso wie die Unfallzahlen insgesamt. Wir alle gemeinsam können dazu einen ganz persönlichen Beitrag leisten.

Dazu gehört auch, sich zu informieren. Nutzen Sie dieses Jahrbuch, machen Sie sich mit den darin enthaltenen Zahlen ein realistisches Bild und ziehen Sie daraus nicht zuletzt die Konsequenzen für das eigene Verhalten im Straßenverkehr.

Ich wünsche Ihnen eine sichere und unfallfreie Fahrt!

Ihr



Dr. Kai Zwicker

2. Die Entwicklung in Schlagzeilen

Positive Gesamtentwicklung bei den Verunglücktenzahlen.
Weniger Verkehrstote und weniger Schwerverletzte!

Stetig steigende Gesamtunfallzahlen seit 2020 –
erfreulicherweise jedoch sinkende Verunglücktenzahlen.

Zum zweiten Mal in Folge mehr verletzte Pedelec-fahrende
als Radfahrende im Kreis Borken.

Der Trend zur Elektromobilität hält weiterhin an.

Vorfahrt, Vorrang und Abbiegen bleiben auch im Jahr
2024 die Hauptunfallursachen im Kreis Borken.

Eine nicht zu unterschätzende Gefahr vor allem für Zwei-
radfahrende!

3. Die Unfallentwicklung im Detail

Topographisch ist das Gebiet des Kreises Borken und die Gegend rundherum, also das westliche Münsterland, prädestiniert für das Radfahren. Und so greifen auch die Menschen im gesamten Münsterland gerne und häufig auf das Fahrrad als umweltfreundliches und überaus praktisches Fortbewegungs- u. Verkehrsmittel zurück. Dies war in den vergangenen Jahren so und wird auch zukünftig so bleiben und positiv weiterentwickeln. Damit ist auch der Kreis Borken Vorreiter in der sogenannten und viel umworbenen Mobilitätswende. Auch touristisch wird die Gegend im westlichen Münsterland immer weiter als Radfahrregion erschlossen, ausgebaut und entsprechend beworben, da der Fahrradtourismus voll im Trend liegt. Der damit einhergehende, immer weitere Anstieg der Verkehrsbeteiligung "Fahrrad/Pedelec" am Gesamtverkehr birgt aber auch Tücken für die verkehrspolizeiliche Unfallprävention. Der Kreis Borken und die 17 Gemeinden des Kreises müssen auf die vielseitigen infrastrukturellen Veränderungen reagieren und ihre Verkehrsinfrastruktur auf die sich im Wandel befindlichen Bedürfnisse der Zweiradfahrenden anpassen und ausbauen. Das immer beliebter werdende Pedelec und die damit verbundenen höheren gefahrenen Geschwindigkeiten stellen auch höhere Anforderungen an die Verkehrswege.

Der Datenbericht zur Mobilitätsbefragung 2023 (Modalsplit) ergab, dass der Radverkehr im Kreis Borken überproportional hoch ist. So gaben beispielsweise 45 % der Befragten an, nahezu täglich das Fahrrad oder Pedelec zu nutzen. Weitere 30 % nutzen dieses Verkehrsmittel an mindestens ein bis drei Tagen pro Woche. In Bezug auf die zurückgelegten Wege heißt das, dass 32 % aller gefahrenen Wege mit dem Fahrrad oder Pedelec zurückgelegt wurden. Mit einem Radverkehrsanteil von 32 % nimmt der Kreis Borken eine Spitzenposition im deutschen sowie im europäischen Vergleich ein.

Die Absatzzahlen insbesondere bei Pedelecs zeigen deutlich, dass sich der Trend zur Elektromobilität weiter fortsetzt. Zwar sind die Verkaufszahlen von Pedelecs nach Auskunft des ZIV (Zweirad-Industrie-Verband) im ersten Quartal 2024 um 1,23% leicht zurückgegangen, jedoch immer noch auf einem sehr hohen Niveau. In den Monaten Januar bis April 2024 wurden deutschlandweit 800.000 Pedelecs und E-Bikes verkauft. Der Anteil herkömmlicher Räder hingegen nahm um 19 % ab und lag bei 650.000 verkauften Fahrrädern.

Im Kreis Borken zeigte sich diese Entwicklung nach 2023 nun zum zweiten Mal auch in den Unfallzahlen. Im Jahr 2024 verunglückten im Kreis wieder mehr Pedelecfahrende (407) als Radfahrende (374) bei Verkehrsunfällen. Zudem stieg die Zahl dieser Verunglückten insgesamt leicht an (+34). Aktuell liegt die Gesamtzahl dieser Verunglückten auch wieder oberhalb der Zahlen von 2019. In dieser Entwicklung zeigt sich, dass das seit Jahren bestehende behördenstrategische Ziel, die Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden an Verkehrsunfällen zu senken, nicht an Wichtigkeit verloren hat.

Das erklärte Ziel der KPB Borken bleibt damit auch zukünftig, die Veränderungen im Straßenverkehr, bedingt durch den Mobilitätswandel, mit polizeilichen Maßnahmen der Repression und Prävention zu begleiten und den stetigen Anstieg der verunglückten Rad- und Pedelecfahrenden aufzuhalten.

3.1 Insgesamt weniger verunglückte und getötete Verkehrsteilnehmer

Im vorangegangenen Jahr sind 13 Menschen bei insgesamt 12 Verkehrsunfällen im Kreis Borken ums Leben gekommen. Das sind fünf Menschen weniger als noch 2023 und damit der niedrigste Stand seit 2015. Unter den Verkehrstoten befanden sich unter anderem ein Kradfahrer, sowie ein Rad- und drei Pedelec-fahrende. Auffällig hierbei: Alle diese Personen waren im Straßenverkehr ohne passive Sicherheitssysteme (Gurte, Airbags, Knautschzonen, Kopfstützen) unterwegs. Ebenso wie die beiden getöteten Fußgänger und die beiden Nutzer eines Krankenfahrstuhls. Nur vier von 13 tödlich Verletzten befanden sich in einem in sich geschlossenem Fahrzeug (PKW). Erfreulicherweise sank auch die Zahl der Schwerverletzten von 263 auf 223 (- 40) Personen. Dies ist ein bisher nie erreichter Tiefststand. Lediglich bei den Leichtverletzten war ein marginaler Anstieg von 11 Personen auf 1.545 zu verzeichnen. Insgesamt also eine Entwicklung in die richtige Richtung.

Verkehrstote im Kreis Borken



Stand: 02/2025

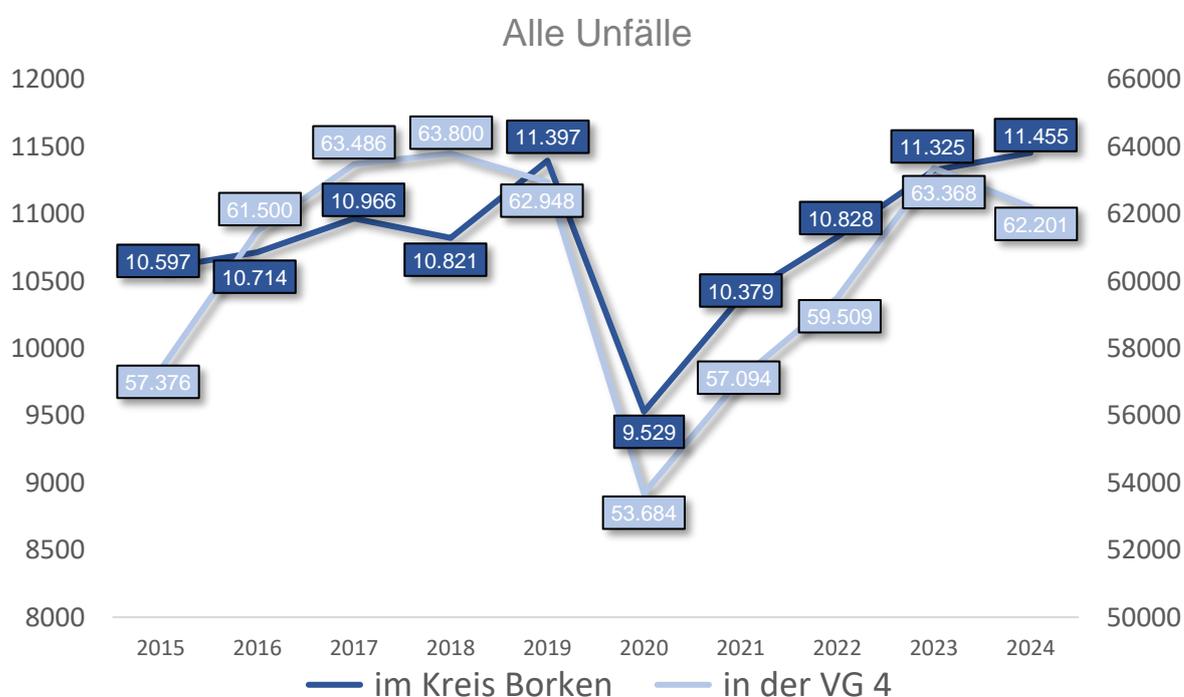
3.2 Leichter Anstieg der Verkehrsunfallzahlen gegenüber dem Vorjahr

Das Jahr 2024 ist das zweite Jahr in Folge, welches sich auf Vorjahreszahlen (2022 und 2023) ohne Pandemiebezug stützen kann und somit wieder ein klares und eindeutiges Bild der tatsächlichen Verkehrssituationen abgibt. Seit 2019 steigen die Unfallzahlen wieder kontinuierlich an. So leider auch im Jahr 2024 im Kreis Borken. Hier ist im Vergleich zu 2023 jedoch erfreulicherweise nur ein auffällig geringer Anstieg (+ 130) der Verkehrsunfälle zu verzeichnen. In den drei Vorjahren war der Anstieg um das vier- bis sechsfache höher. Trotz des leichten Anstiegs der Zahlen in diesem Bereich, war ein leichter Rückgang bei der Zahl der Verunglückten zu verzeichnen. Für den Kreis Borken heißt das in Zahlen: im Jahr 2024 ist die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle von 11.325 auf 11.455 gestiegen, aber es gab insgesamt 34 verunglückte Personen weniger.

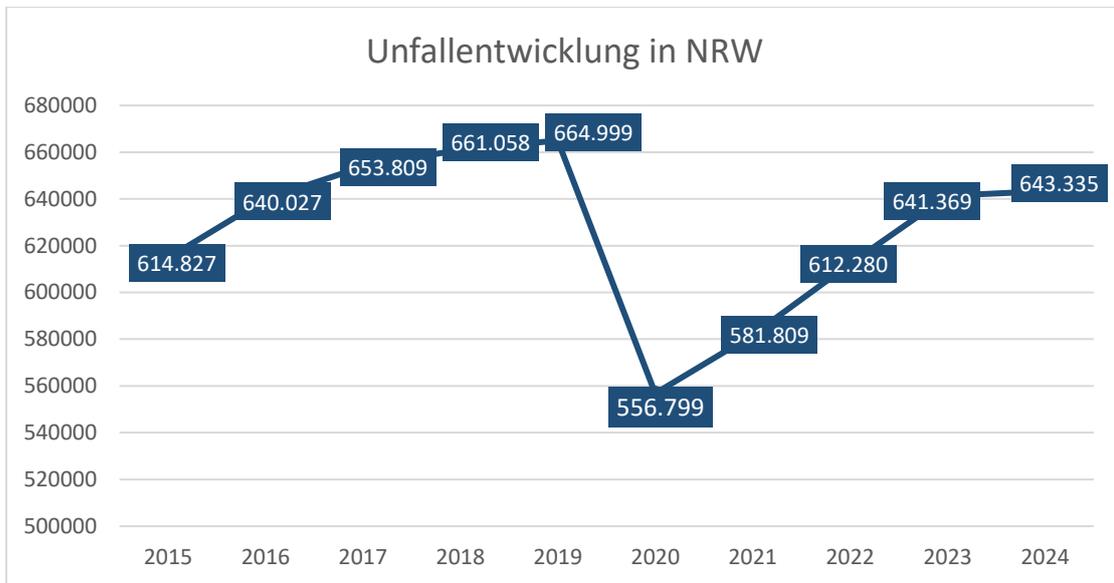
Das Gesamtbild der Entwicklung korrespondiert allerdings auch mit denen anderer Städte und Kreise in NRW. Die Entwicklung in der Vergleichsgruppe unterschied sich im letzten Jahr dadurch, dass dort die Gesamtzahl der Unfälle im Durchschnitt deutlich sank.

Definition Vergleichsgruppe: In einer Vergleichsgruppe werden die Polizeibehörden in Relation gesetzt, die sich hinsichtlich ihrer Geografie- und Strukturdaten ähnlich sind. Die Kreispolizeibehörde Borken befindet sich mit den Behörden beziehungsweise Kreisen Wesel, Kleve, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf in der Vergleichsgruppe 4 (VG4).

Im Jahr 2024 liegt die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ = das Risiko pro 100.000 Einwohner, bei einem Verkehrsunfall getötet oder verletzt zu werden) des Kreises Borken mit 466,2 zwar höher als der Durchschnitt der VG4 mit 458,8, jedoch ist das Risiko bei einem Verkehrsunfall zu verunglücken im Kreis Steinfurt und Kleve im Einzelnen noch etwas höher.



Stand: 02/2025



Stand: 02/2025

3.3 Ein tödlich verunglückter Radfahrender weniger

Bei der Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung der Pedelec-fahrenden ist in den vergangenen 10 Jahren eine kontinuierliche Steigerung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr wurden drei Pedelec-fahrende und ein Radfahrender bei Verkehrsunfällen getötet. Bei den drei getöteten Pedelec-fahrenden waren alle über 65 Jahre und zählten somit zur Gruppe der Senioren. Diese Altersgruppe ist aufgrund zunehmend nachlassender körperlicher Vitalität und damit einhergehend körperlicher Einschränkungen besonders gefährdet. Aufgrund ebenfalls nachlassender Widerstandskraft im Alter, fallen auch die Folgen von Verkehrsunfällen meist schwerwiegender aus.

Während sich also die Zahlen der Pedelec-fahrenden und der dabei Verletzten weiter nach oben entwickeln, ist bei den Radfahrenden eine entgegengesetzte Tendenz zu erkennen, auch wenn im Jahr 2024 sieben Radfahrende mehr verunglückten als im Jahr davor. Von 2022 auf 2023 waren es noch 51 weniger. 2024 folgte somit ein minimaler Anstieg. Damit gibt es im Kreis Borken zum zweiten Mal in Folge trotzdem mehr verletzte Pedelec- als Radfahrende. Ein Trend, welcher sich prognostisch in den Folgejahren fortsetzen dürfte.

Während in den vergangenen Jahren sowohl im Land NRW, als auch in der Vergleichsgruppe ein teilweise starker Anstieg von verunglückten Rad- und Pedelec-fahrenden zu verzeichnen war, zeichnete sich 2024 im Gesamten eine etwas positivere Entwicklung bei den Verunglückten ab. Während im Kreis Borken die Zahlen 2023 leicht sanken (-20), sind sie nun wieder leicht angestiegen (+34). In den anderen Behörden der VG4 waren die Zahlen leicht rückläufig mit Ausnahme der KPB Kleve (+46).

2024 sind insgesamt 781 Rad-/Pedelec-fahrende verunglückt. Das sind 34 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Polizeiliches Ziel war es, 2024 eine Verunglücktenzahl von 720 oder weniger zu verzeichnen. Dieses Ziel konnte jedoch abermals nicht erreicht werden. Die KPB Borken hat aber weiterhin das erklärte Ziel daran zu arbeiten und eine positive Entwicklung zu erreichen, da die Vision Zero handlungsleitend für sämtliche verkehrspolizeiliche Maßnahmen europaweit ist. 20,2 % der gemeldeten Verkehrsunfälle mit Personenschaden bei Fahrrad- und Pedelec-fahrenden sind sogenannte Alleinunfälle. Von einem Alleinunfall spricht die Polizei, wenn es keinen weiteren Unfallbeteiligten bzw. niemanden gibt, der zum Unfallgeschehen beigetragen hat. 2023 waren es noch 22 %.

Interessensverbände wie der ADFC führen Alleinunfälle häufig auf Mängel in der Verkehrsinfrastruktur zurück. Diese generelle Aussage ist sicherlich so nicht korrekt, aber durch solche Mängel (z.B. mangelnde Ausleuchtung bei Dunkelheit, fehlende Markierungen/Beschilde- rungen, schlechte Fahrbahnbeläge, Hindernisse am Rand oder auf dem Weg, unüber- sichtliche Kuppen und Kurven, nicht ausreichende Wegbreiten usw.) können kritische und auch gefährliche Situationen entstehen, die schlussendlich zu Unfällen führen können. Ver- kehrsplaner haben diese Problematik in den letzten Jahren jedoch erkannt und aufgegriffen und versuchen eine fehlerverzeihende Radverkehrsinfrastruktur zu schaffen.

Werden bei der Verkehrsunfallaufnahme durch die Polizei solche Feststellungen getroffen, gibt es im Rahmen der behördenübergreifenden Zusammenarbeit mit den Straßenbaulast- trägern mittlerweile pragmatische Lösungswege, um Verbesserungen herbeizuführen. Im Kreis Borken wurde polizeiintern ein entsprechendes Meldeportal eingerichtet. Die Meldun- gen aus diesem Portal gehen über die Führungsstelle der Direktion Verkehr direkt an die zuständige Stelle beim Kreis, der Stadt oder der Gemeinde. Die Direktion Verkehr hat sich für 2025 vorgenommen, dieses Verfahren nochmals zu verbessern und die Akzeptanz in- nerhalb der eigenen Behörde durch eine geänderte Intranetpräsenz zu erhöhen, um stär- keren Einfluss auf den Bereich Engineering im Kontext der Verkehrssicherheitsarbeit zu nehmen.

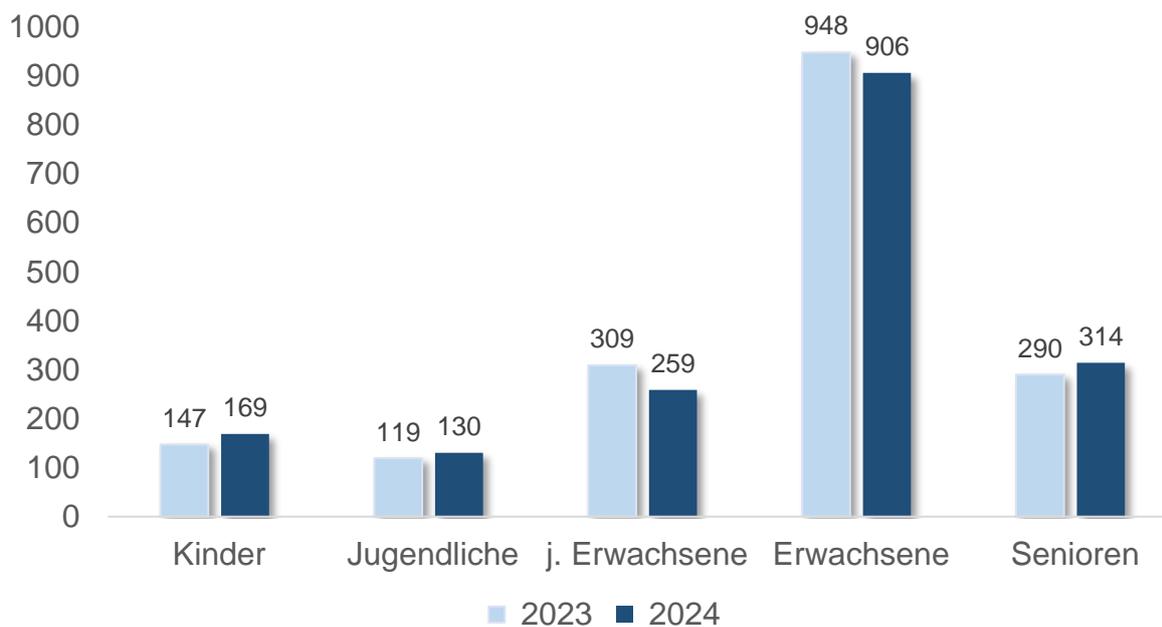
3.4 Anstieg der bei Verkehrsunfällen verletzten Seniorinnen und Senioren

Die Zahl der insgesamt bei Verkehrsunfällen verletzten Senioren und auch die Zahl der Seniorinnen, die bei Rad- und Pedelecunfällen verletzt wurden, variierte in den letzten Jahren kaum bzw. in sehr geringem Maß. Weder nach oben, noch nach unten waren klare Trends erkennbar. 2023 wurden insgesamt 290 Seniorinnen und Senioren bei Unfällen verletzt. Hierbei handelte es sich um 160 (55,2 %) Rad-/Pedelecfahrende. 2024 kam es zu einem Anstieg von 24 auf 314 Seniorinnen und Senioren. Hierbei handelte es sich mittlerweile um 184 (58,3 %) Rad- u. Pedelecfahrende.

Die Verkehrsunfallprävention (VUP/O) der Kreispolizeibehörde Borken verfolgt dieses Thema bereits seit einigen Jahren intensiv und hat ein umfangreiches Informations- und Trainingsprogramm für Seniorinnen und Senioren entwickelt und zur Verfügung gestellt, welches in den letzten Jahren stetig wuchs. Erstmals sank die Anzahl der für Seniorinnen und Senioren entwickelten Veranstaltungen von 61 (2023) auf 47 (2024). Ursächlich hierfür war eine hohe Personalbindung während der Fußball EM 2024, sowie weiterer Großein- sätze mit hohem Personalbedarf. Erfreulicherweise konnten dennoch 258 Teilnehmende mehr als im Vorjahr erreicht werden.

Mit den seit einiger Zeit auch bei diesen Veranstaltungen eingesetzten Pedelec- u. Helm- Simulatoren konnten weitere Seniorinnen und Senioren im Kreis zum einen geschult aber auch davon überzeugt werden, bei der Teilnahme am Straßenverkehr mit einem Zweirad einen entsprechenden Helm zu tragen. An der gestiegenen Anzahl der Verunglückten in dieser Altersgruppe wird jedoch deutlich, dass dieser Ansatz leider immer noch nicht aus- reicht.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden Verteilung der Verunglückten auf die Altersgruppen



Stand: 02/2025

Erläuterungen zu den Altersgruppen:

Kinder: < 14 Jahre
Jugendliche: 14 bis 17 Jahre
junge Erwachsene: 18 bis 24 Jahre
Erwachsene: > 24 Jahre
Senioren: > 65 Jahre

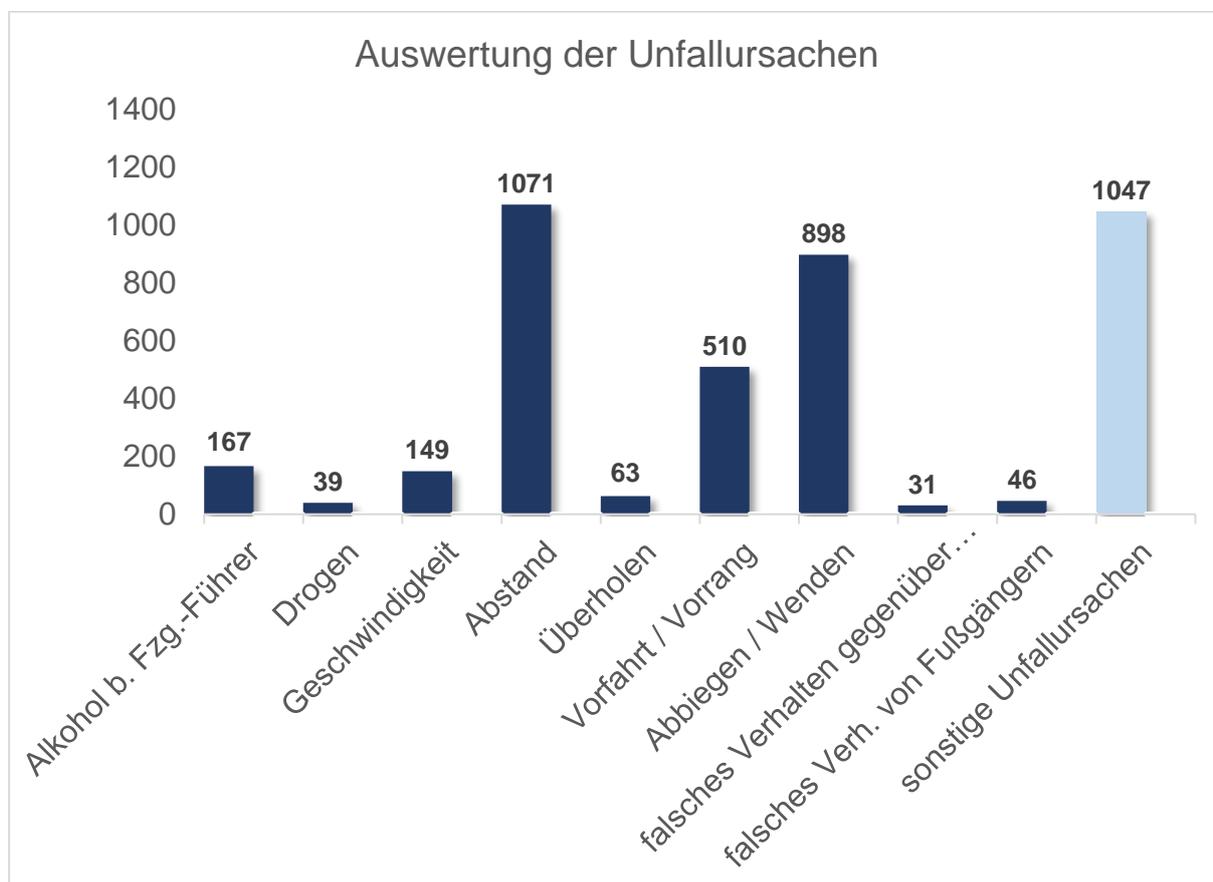
3.5 Übersicht über die festgestellten Unfallursachen

Auch im Jahr 2024 blieben die häufigsten Unfallursachen im Kreis Borken das Missachten der Vorfahrt, des Vorrangs und Fehler beim Abbiegen durch oder zum Nachteil von Rad- und Pedelec-fahrenden. Bei diesen Ursachen kreuzen sich die Verkehrswege zweier Verkehrsteilnehmerinnen bzw. Verkehrsteilnehmer. Dadurch kommt es schnell zu Missverständnissen und Konfliktsituationen. Die Ursache Abbiegen wurde nun durch die Direktion Verkehr der Kreispolizeibehörde Borken als besonders betrachtenswert eingestuft, da hier überproportional oft Rad- und Pedelec-fahrende durch andere, meist mehrspurige Kraftfahrzeuge, übersehen wurden. Im Jahr 2025 werden deshalb vermehrt Überwachungsmaßnahmen in diesem Kontext durchgeführt und die Art der Überwachungsmaßnahmen verändert bzw. qualitativ verbessert.

In der Verkehrsunfallstatistik werden für jeden Unfall bis zu drei Ursachen für jede am Unfall beteiligte Person aufgelistet. Die in der folgenden Grafik dargestellte Auswertung bezieht sich jedoch nur auf die erste Unfallursache, die beim Unfallverursacher bzw. bei der Unfallverursacherin festgelegt wurde.

Die meisten Verkehrsunfälle werden durch ein Fehlverhalten mindestens eines Unfallbeteiligten ausgelöst. Wenn ein Unfall geschieht, dann wurde u. a. die Geschwindigkeit häufig nicht der Verkehrssituation angepasst, der nötige Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden nicht eingehalten oder es lag eine Ablenkung bspw. durch elektronische Geräte bzw. eine Kombination dieser drei Ursachen vor. Aus diesem Grund wird weiterhin zu hohe Geschwindigkeit als Hauptunfallursache angesehen und Verstöße intensiv überwacht und geahndet.

Am 01. April 2024 trat das neue Konsumcannabisgesetz (KCanG) in Kraft. Die Ursache Betäubungsmittel (BtM) bzw. berauschende Mittel hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 nahezu verdoppelt (von 19 auf 39). Inwiefern hier Zusammenhänge bestehen könnten und ob sich die Zahlen in den nächsten Jahren weiter verändern werden, obliegt der Verkehrsunfallanalyse bzw. dem Controlling der hiesigen Direktion Verkehr.



Stand: 02/2025

3.6 Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O) der Polizei

Auch im Jahr 2024 bezog sich der Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit im Kreis Borken auf das Thema „Radfahrtsicherheit“. Neben praktischen Übungen im Rahmen der Radfahrausbildung an Grundschulen, wurde ein großer Teil der Präventionsarbeit mit der Hauptzielgruppe der Seniorinnen und Senioren (Generation 65+) durchgeführt. Nachdem im letzten Jahr die Anzahl der Veranstaltungen (meist zweitägige Pedelectrainings) mehr als verdoppelt werden konnten (von 24 auf 61), konnte dieses hohe Niveau aufgrund krankheitsbedingter langfristiger Personalausfälle nicht gehalten werden. Trotzdem wurde das behördeneigene Ziel von 30 durchzuführenden Veranstaltungen übertroffen.

So konnten im Jahr 2024 insgesamt 786 Senioren erreicht und geschult bzw. fortgebildet werden. Inhaltlich geht diese Form der Verkehrssicherheitsberatung ganz individuell auf die Gruppenbedürfnisse ein. Themen wie sichtbare Kleidung oder das Tragen eines Fahrradhelms stehen neben dem Auffrischen der Verkehrsregeln allerdings immer im Vordergrund. Dem theoretischen Teil folgt in der Regel das Üben im „Schonraum“, um anschließend im Zuge einer gemeinsamen Ausfahrt neuralgische Punkte in den Ortschaften anzufahren.

Ein Publikumsmagnet bei größeren Veranstaltungen und Fahrradmessen ist und bleibt der Pedelec-Simulator. Die eigene Reaktions- und Koordinationsfähigkeit zu testen, indem reale Verkehrssequenzen durchgespielt und durchfahren werden können, stößt immer wieder auf großes Interesse und führte stets zu einem regen Zulauf. Im vergangenen Jahr konnten 685 Personen den Simulator nutzen.

Ein weiteres Highlight stellte der Einsatz der Virtual-Reality-Brille (VR-Brille) mit Videosequenzen aus dem Straßenverkehr dar. Die VR-Brille wurde 2022 erstmalig eingesetzt. Dieses Medium sorgte dafür, dass auch Jugendliche und junge Erwachsene bei Veranstaltungen den Infostand der polizeilichen Verkehrssicherheitsberatung ansteuerten und somit in Gespräche eingebunden werden konnten.

VUP/O erstellt und setzt eigenes Quiz ein:

Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei im Kreis Borken beschreiten nun schon seit mehreren Jahren digitale und somit adressatengerechte Wege.



Mittlerweile haben digitale Medien in den Schulen verstärkt Einzug gehalten. Smartboards und iPads gehören vielerorts zum Alltag der Schülerinnen und Schüler. Grund genug, auch die Präventionsarbeit der Polizei adressatengerecht und zukunftsfähig zu gestalten. Nicht mehr ausschließlich ein Frontalunterricht der Verkehrssicherheitsberatenden steht im Vordergrund, wenn es um das Vermitteln wichtiger Botschaften geht. Stattdessen soll der Dialog zwischen den Polizistinnen und Polizisten sowie den Schülerinnen und Schülern die Gefahren im Straßenverkehr bewusst werden lassen.

Die Internetplattform „Kahoot“ eröffnet dazu eine besonders ansprechende Möglichkeit:

Dort lassen sich Fragen und Antworten zu einem Quiz zusammenstellen - die Schülerinnen und Schüler nehmen gleichzeitig mit ihrem Smartphone daran teil. Der besondere Reiz: Sie können dabei Punkte für richtige und möglichst schnelle Antworten sammeln.



Auf spielerische Art und Weise wurden Fragen und Aussagen wie „Du hast auf einer Fete einiges getrunken. Morgens willst Du zur Schule fahren. Wie lange dauert der Alkoholabbau?“ oder „Bei einem E-Scooter gilt die 0,5 Promille Grenze.“ erstellt - zusammen mit jeweils mehreren Möglichkeiten, darauf zu antworten beziehungsweise inhaltlich zu reagieren.

Außerdem wurden viele andere Aktionen der letzten Jahre auch weiterhin fortgeführt. Zu Beginn der dunklen Jahreszeit kamen die Aktionen „Sei kein Blender“, „Sichtbarkeit schafft Sicherheit“ oder „Mit Helm und sichtbarer Kleidung“ wieder zum Tragen. Hier wurden vielfältige Möglichkeiten genutzt, die Beleuchtungseinrichtungen von Fahrrädern und Pedelecs zu kontrollieren und richtig einzustellen, um Gefahrenquellen für andere Verkehrsteilnehmer auszuschließen.

Die Bandenwerbungen mit dem zuletzt genannten Slogan konnten ebenfalls fortgeführt und erweitert werden. Mittlerweile nehmen 16 Fußballvereine aus dem Kreis Borken daran teil und zeigen ihren Zuschauern das Anliegen der Polizei.

Mit von der Partie ist dabei auch immer das Maskottchen „Helmut“, welches im Kreis Borken mittlerweile einen hohen Wiedererkennungswert genießt.

Für Aktionen für Sicherheit und Beleuchtungseinrichtungen gibt es auch weiterhin einen QR-Code, welcher den Nutzer unkompliziert und schnell auf ein entsprechendes Präventionsvideo zugreifen lässt. Einfach die Kamera des Mobiltelefons auf den QR-Code richten und schon geht es los...

Versuchen Sie es doch direkt mal!



Ziel dieser Aktion ist unter anderem, die Helmtragequote der Generation 65+ zu erhöhen. Diese Altersgruppe ist leider überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen mit schwersten Folgen beteiligt. Dies zeigt auch die hohe Verunglücktenhäufigkeitszahl unter den Rad- und Pedelec-fahrenden im Kreis Borken deutlich. Nach dem erfreulichen leichten Rückgang der verunglückten Rad- und Pedelec-fahrenden Seniorinnen und Senioren im Jahr 2023, waren im Jahr 2024 leider wieder mehr verletzte dieser Altersgruppe (+23) statistisch zu verzeichnen. Anschaulich wird dies, wenn man bedenkt, dass alle drei getöteten Pedelec-fahrenden im Jahr 2024 zur Gruppe der Senioren 65+ gehörten und leider auch die Unfallverursachenden waren. Hinzu kam ein 54-Jähriger getöteter Radfahrer, der ebenfalls als Unfallverursacher ermittelt werden konnte.

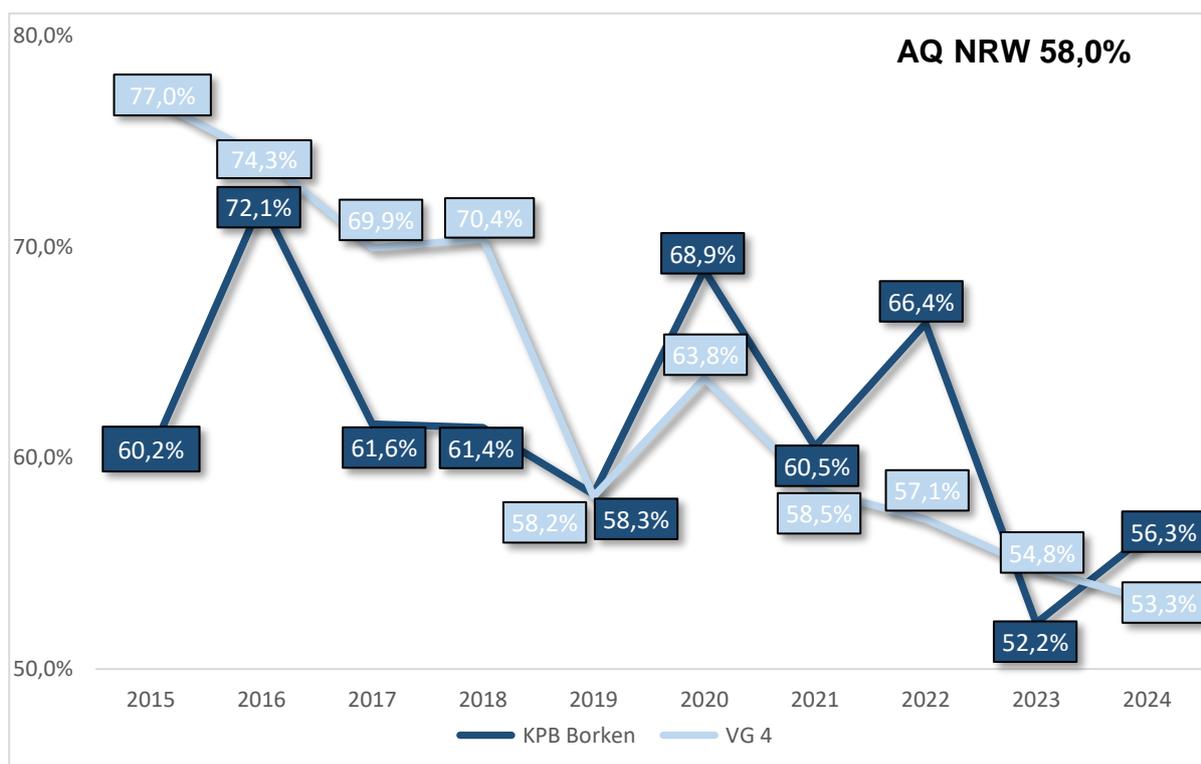
3.7 Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden

Nicht aufgeklärte Verkehrsunfallfluchten, bei denen Personen zu Schaden kommen, sind in hohem Maße sozialschädlich und stehen daher im besonderen Fokus der örtlichen Verkehrskommissariate. Nachdem im Jahr 2023 die Zahl der angezeigten Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden um fünf Fälle anstieg, ist im Jahr 2024 erneut ein Anstieg von 20 Fällen zu verzeichnen.

Von den im Jahr 2024 135 angezeigten Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden konnten 76 aufgeklärt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 56,3 % (2023: 52,2 %). Die Aufklärungsquote ist damit gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise um 4,1 % gestiegen. Sie liegt damit 1,1 % unter dem Landesdurchschnitt (57,4 %) und 3,1 % über dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe (53,2 %).

Ein Grund für die verhältnismäßig geringe Aufklärungsquote ist der hohe Verkehrsanteil an Rad- und Pedelec-fahrenden, die auch überproportional oft an Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden beteiligt sind, jedoch aufgrund der fehlenden Kennzeichnung so gut wie keine Ermittlungsansätze bieten.

Aufklärungsquoten bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden

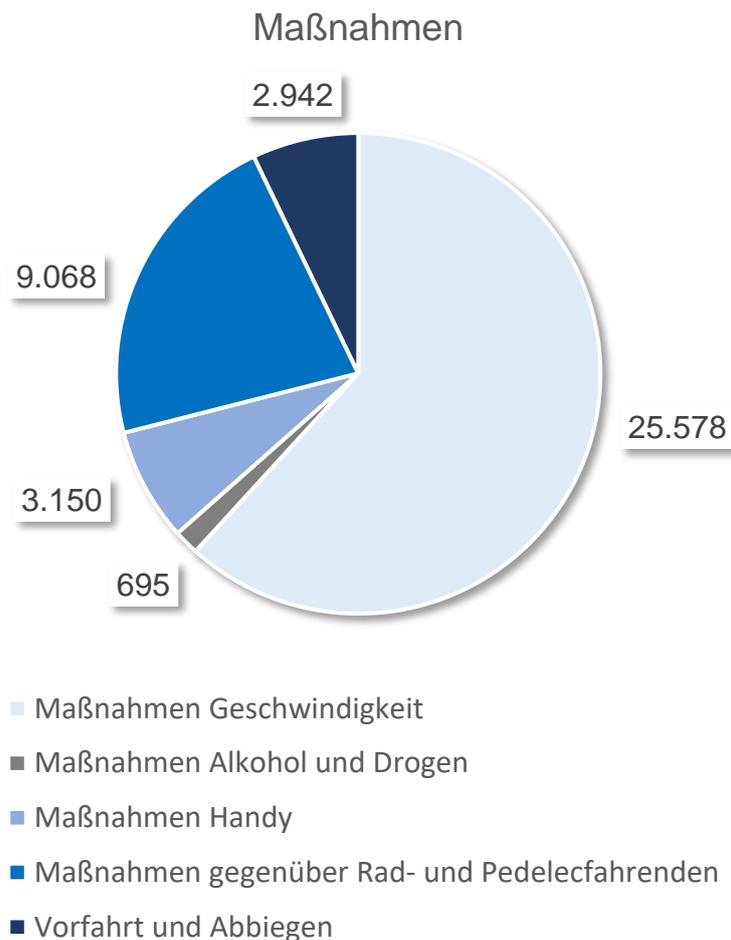


Stand: 02/2025

3.8 Verkehrsüberwachungsmaßnahmen

Die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen dienen dem Ziel, Verkehrsunfälle zu vermeiden und damit auch Personenschäden abzuwenden sowie die Beachtung der Verkehrsregeln im Allgemeinen zu fördern. Auf Grundlage dessen bilden folgende Bereiche einen Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrsüberwachung:

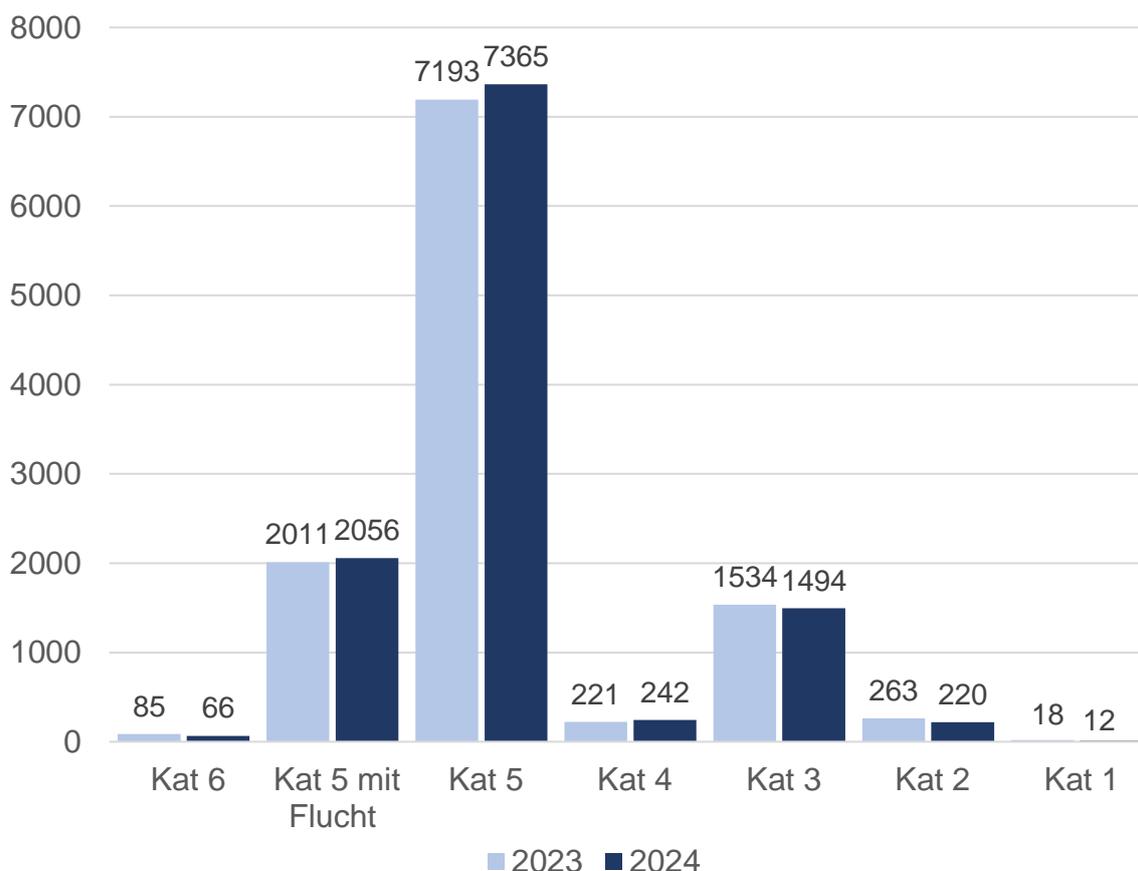
- Vorfahrt/Vorrang und Abbiegen
- Fehlverhalten von und gegenüber Rad-/Pedelec-fahrenden
- Geschwindigkeitsüberwachung
- Alkohol- und Drogenkontrollen
- Ablenkung (z.B. Mobiltelefonbenutzung)



Erläuterung zu den getroffenen Maßnahmen:

Unter polizeiliche Maßnahmen werden in diesem Kontext verhängte Verwarn- und Bußgelder sowie Elternbriefe gezählt. Elternbriefe werden den Erziehungsberechtigten zugestellt, wenn bei ihrem Kind (<14 Jahre) durch die Polizei Mängel am Fahrrad oder Fehlverhalten im Straßenverkehr festgestellt wurde. Ziel dieser Elternbriefe ist es, dass Eltern gemeinsam mit ihrem Kind verkehrsgerechtes Verhalten erörtern und fördern.

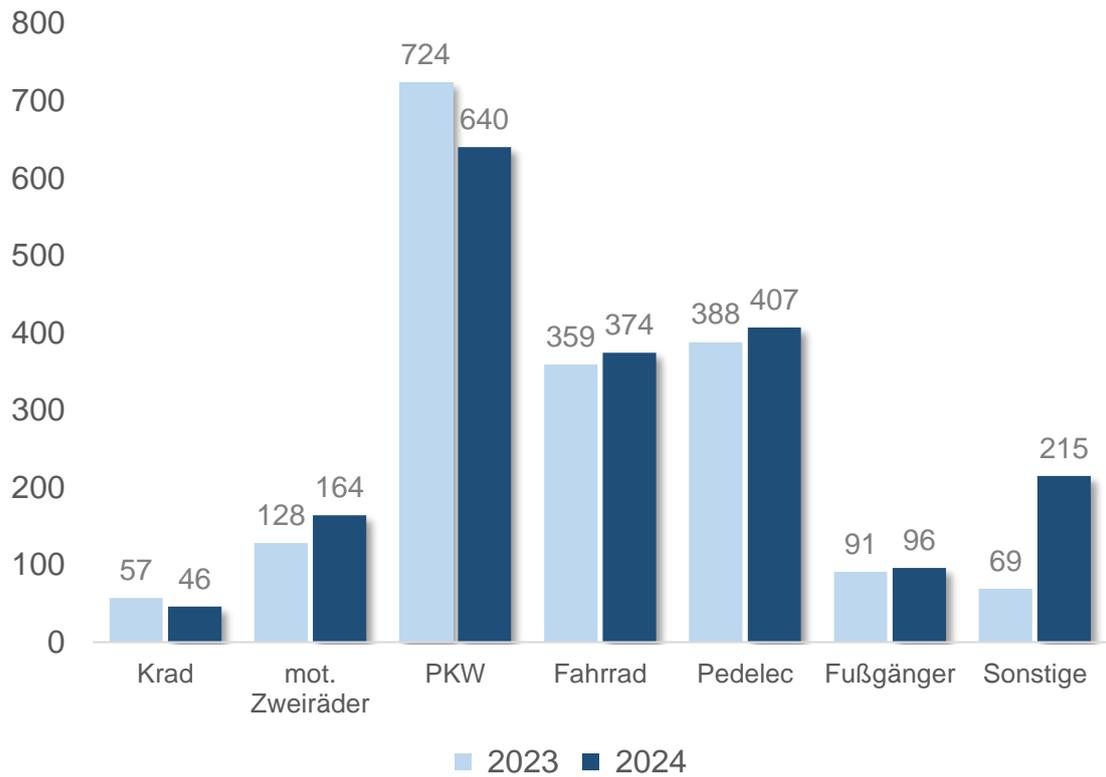
3.9 Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle nach Unfallkategorien



Erläuterung der Verkehrsunfallkategorien:

- Kategorie 1 = Unfall mit mindestens einer getöteten Person
- Kategorie 2 = Unfall mit mindestens einer schwerverletzten Person
- Kategorie 3 = Unfall mit mindestens einer leichtverletzten Person
- Kategorie 4 = Schwerwiegender Unfall mit erheblichem Sachschaden
- Kategorie 5 = Sonstiger Sachschadensunfall (Bagatellschäden)
- Kategorie 6 = Unfall mit Sachschaden u. Einwirkung von Alkohol/Drogen

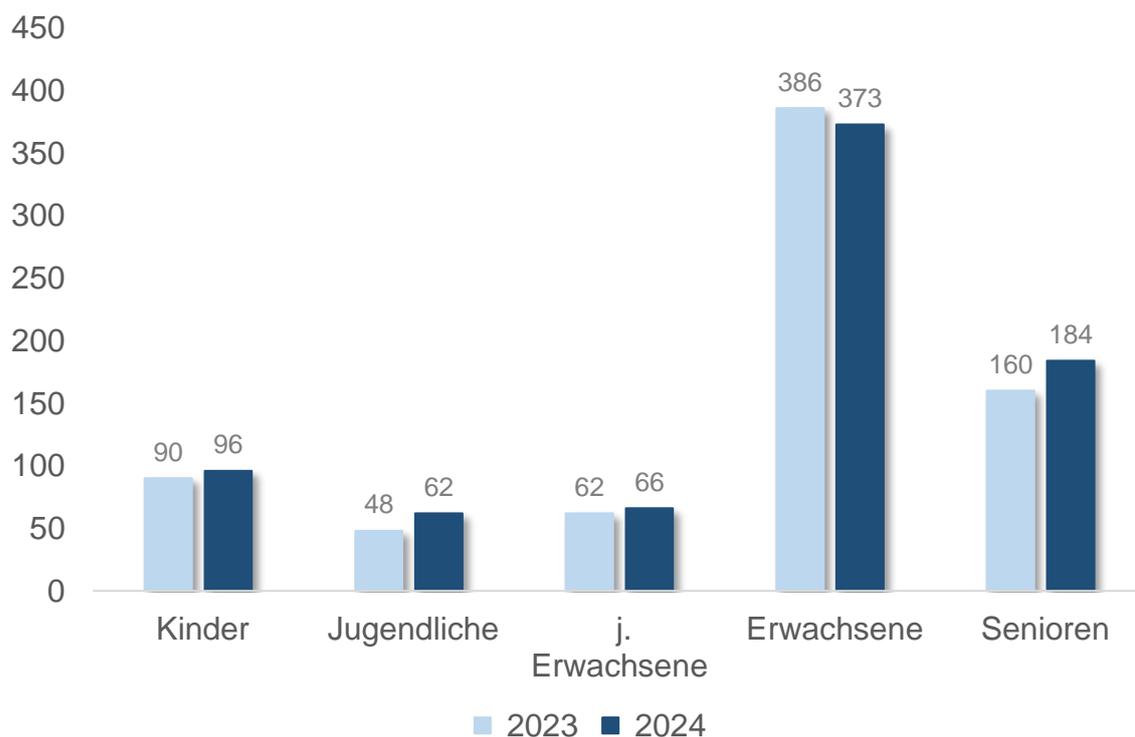
3.10 Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung



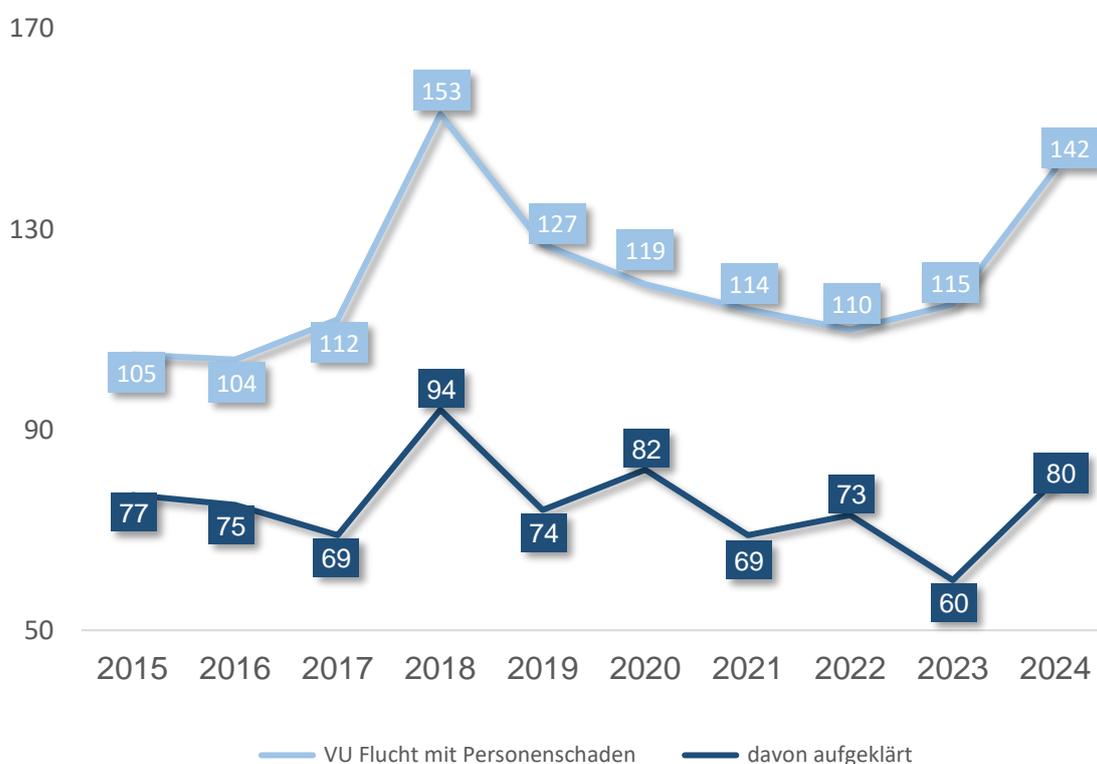
3.11 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU-P) unter Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden



3.12 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VU-P) unter Beteiligung von Rad- und Pedelec-fahrenden nach Altersgruppen



3.13 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden (VUF-P)



4. Die Unfallentwicklung in den Kommunen

Auf den folgenden Seiten wird die Unfallentwicklung im Kreis Borken sowie die Entwicklung in den 17 Kommunen des Kreises Borken detailliert dargestellt.

In der Grafik werden zum einen die absoluten Zahlen des Jahres 2024 mit den Zahlen der vergangenen drei Jahre verglichen. Des Weiteren werden die Häufigkeitszahlen des Kreises Borken in Relation zur Vergleichsgruppe gesetzt.
(Definition siehe Punkt 3.2).

Grüne Punkte stellen eine positive, rote eine negative Entwicklung dar.

4.1 Unfallentwicklung im Kreis Borken



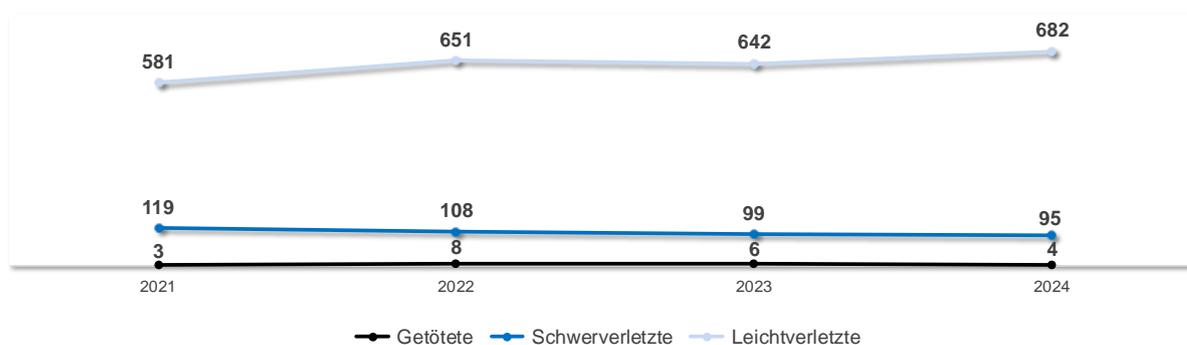
UHZ

Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-		Kreis Borken	Vergleichsgruppe 4	
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	13	15	18	12	- 6	●	3,1	4,4	●
Schwerverletzten (Kat. 2)	241	252	241	211	- 30	●	55,3	60,0	●
Leichtverletzten (Kat. 3)	1116	1209	1210	1262	+ 52	●	330,7	302,6	●
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	214	207	221	242	+ 21	●	63,4	69,4	●
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelec-fahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	3	8	6	4	- 2	●	1,0	1,2	●
Schwerverletzten (Kat. 2)	118	110	99	98	- 1	●	25,7	24,4	●
Leichtverletzten (Kat. 3)	569	634	634	660	+ 26	●	172,9	129,8	●
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	2	+ 2	●	0,5	0,2	●
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	114	110	115	142	+ 27	●	37,2	35,5	●
davon aufgeklärt	69	73	60	80	+ 20	●	21,0	18,9	●
Aufklärungsquote	60,5%	66,4%	52,2%	56,3%	+ 4,2 %	●	56,3%	53,3%	●
VUF mit Sachschaden	1956	1960	2100	2159	+ 59	●	565,7	578,9	●
davon aufgeklärt	762	728	771	839	+ 68	●	219,8	217,3	●

VHZ

Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-		Kreis Borken	Vergleichsgruppe 4	
Verunglückte Personen									
Gesamt	1631	1797	1815	1779	- 36	●	466,2	458,8	●
Getötete	13	15	18	13	- 5	●	3,4	4,7	●
Schwerverletzte	266	287	263	223	- 40	●	58,4	68,6	●
Leichtverletzte	1352	1495	1534	1543	+ 9	●	404,3	385,5	●
Verunglückte Rad- und Pedelec-fahrende									
Gesamt	703	767	747	781	+ 34	●	204,7	159,1	●
Getötete	3	8	6	4	- 2	●	1,0	1,1	●
Schwerverletzte	119	108	99	95	- 4	●	24,9	24,1	●
Leichtverletzte	581	651	642	682	+ 40	●	178,7	133,9	●
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	26	36	26	27	+ 1	●	7,1	4,7	●
Getötete	1	0	0	0	0	●	0,0	0,0	●
Schwerverletzte	3	0	0	2	+ 2	●	0,5	0,4	●
Leichtverletzte	22	36	26	25	- 1	●	6,6	4,3	●
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	160	141	149	169	+ 20	●	286,2	282,4	●
Jugendliche (15-17 Jahre)	110	113	119	130	+ 11	●	1098,4	1005,7	●
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	273	288	309	259	- 50	●	916,9	934,6	●
Erwachsene (25 -64 Jahre)	805	945	948	906	- 42	●	440,1	455,0	●
Senioren (65 Jahre und älter)	283	310	291	314	+ 23	●	409,6	357,6	●
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelec-fahrende	703	767	747	781	+ 34	●	204,7	159,1	●
davon Radfahrende	402	409	359	374	+ 15	●	98,0	85,1	●
davon Pedelec-fahrende	301	358	388	407	+ 19	●	106,6	74,0	●
motorisierte Zweiräder	159	171	185	210	+ 25	●	55,0	60,2	●
davon Kräder	41	56	57	46	- 11	●	12,1	18,5	●
Fußgänger	68	85	91	100	+ 9	●	26,2	28,5	●
Pkw	663	719	724	640	- 84	●	167,7	195,3	●
sonstige Fahrzeuge	26	36	57	35	- 22	●	9,2	12,5	●

Verunglückte Rad- und Pedelec-fahrende im Kreis Borken

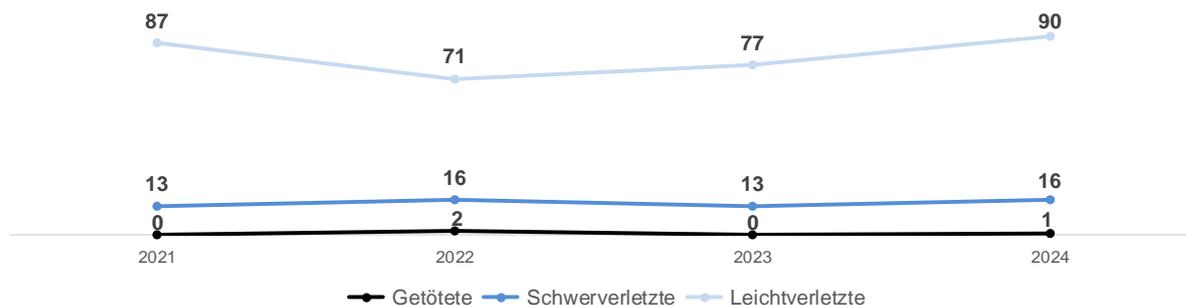


4.2 Unfallentwicklung in Ahaus



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	2	3	2	- 1	4,9	3,1	4,9	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	22	30	34	29	- 5	71,5	55,3	71,5	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	145	145	139	165	+ 26	406,6	330,7	406,6	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	18	28	28	26	- 2	64,1	63,4	64,1	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	2	0	1	+ 1	2,5	1,0	2,5	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	13	17	13	17	+ 4	41,9	25,7	41,9	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	86	69	78	85	+ 7	209,5	172,9	209,5	129,8
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	16	10	15	16	+ 1	39,4	37,2	39,4	35,5
davon aufgeklärt	7	6	6	11	+ 5	27,1	21,0	27,1	18,9
Aufklärungsquote	43,8%	60,0%	40,0%	68,8%	+ 28,8 %	68,8%	56,3%	68,8%	53,3%
VUF mit Sachschaden	215	224	264	274	+ 10	675,2	565,7	675,2	578,9
davon aufgeklärt	74	79	93	108	+ 15	266,1	219,8	266,1	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	185	213	204	228	+ 24	561,9	466,2	561,9	458,8
Getötete	0	2	3	2	- 1	4,9	3,4	4,9	4,7
Schwerverletzte	23	32	34	29	- 5	71,5	58,4	71,5	68,6
Leichtverletzte	162	179	167	197	+ 30	485,5	404,3	485,5	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	100	89	90	107	+ 17	263,7	204,7	263,7	159,1
Getötete	0	2	0	1	+ 1	2,5	1,0	2,5	1,1
Schwerverletzte	13	16	13	16	+ 3	39,4	24,9	39,4	24,1
Leichtverletzte	87	71	77	90	+ 13	221,8	178,7	221,8	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	2	3	2	5	+ 3	12,3	7,1	12,3	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	1	+ 1	2,5	0,5	2,5	0,4
Leichtverletzte	2	3	2	4	+ 2	9,9	6,6	9,9	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	24	18	19	23	+ 4	354,4	286,2	354,4	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	7	14	23	+ 9	1691,2	1098,4	1691,2	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	25	26	32	39	+ 7	1222,2	916,9	1222,2	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	91	125	106	102	- 4	463,5	440,1	463,5	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	35	37	33	41	+ 8	544,2	409,6	544,2	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	100	89	90	107	+ 17	263,7	204,7	263,7	159,1
davon Radfahrende	57	41	47	51	+ 4	125,7	98,0	125,7	85,1
davon Pedelecfahrende	43	48	43	56	+ 13	138,0	106,6	138,0	74,0
motorisierte Zweiräder	12	17	21	27	+ 6	66,5	55,0	66,5	60,2
davon Kräder	3	5	6	7	+ 1	17,2	12,1	17,2	18,5
Fußgänger	8	9	13	15	+ 2	37,0	26,2	37,0	28,5
Pkw	62	91	78	71	- 7	175,0	167,7	175,0	195,3
sonstige Fahrzeuge	2	3	2	6	+ 4	14,8	9,2	14,8	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Ahaus

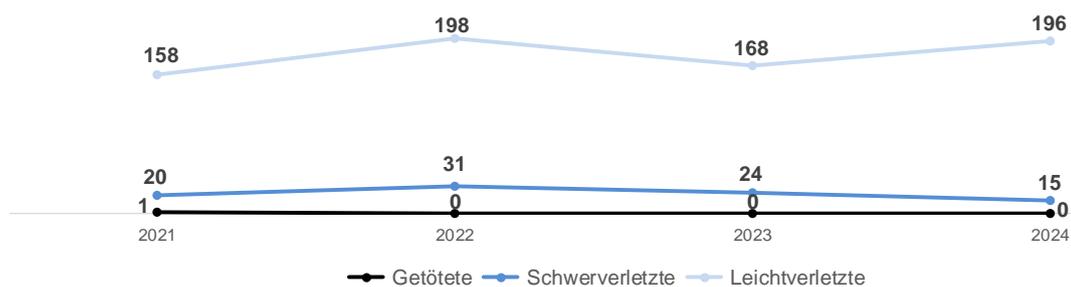


4.3 Unfallentwicklung in Bocholt



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	2	0	0	0	0	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	37	40	41	29	- 12	40,1	55,3	40,1	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	255	279	265	323	+ 58	446,1	330,7	446,1	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	37	35	28	50	+ 22	69,1	63,4	69,1	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	20	31	24	15	- 9	20,7	25,7	20,7	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	150	191	161	189	+ 28	261,0	172,9	261,0	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	27	27	26	47	+ 21	64,9	37,2	64,9	35,5
davon aufgeklärt	11	22	11	27	+ 16	37,3	21,0	37,3	18,9
Aufklärungsquote	40,7%	81,5%	42,3%	57,4%	+ 15,1%	57,4%	56,3%	57,4%	53,3%
VUF mit Sachschaden	565	526	572	551	- 21	761,0	565,7	761,0	578,9
davon aufgeklärt	229	210	212	211	- 1	291,4	219,8	291,4	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	351	368	351	392	+ 41	541,4	466,2	541,4	458,8
Getötete	2	0	0	0	0	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	41	40	41	31	- 10	42,8	58,4	42,8	68,6
Leichtverletzte	308	328	310	361	+ 51	498,6	404,3	498,6	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	179	229	192	211	+ 19	291,4	204,7	291,4	159,1
Getötete	1	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	20	31	24	15	- 9	20,7	24,9	20,7	24,1
Leichtverletzte	158	198	168	196	+ 28	270,7	178,7	270,7	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	5	16	7	2	- 5	2,8	7,1	2,8	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	1	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	4	16	7	2	- 5	2,8	6,6	2,8	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	34	35	29	35	+ 6	325,0	286,2	325,0	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	26	28	21	35	+ 14	1650,9	1098,4	1650,9	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	45	50	52	54	+ 2	1052,8	916,9	1052,8	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	176	199	192	205	+ 13	530,8	440,1	530,8	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	70	56	57	63	+ 6	399,4	409,6	399,4	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	179	229	192	211	+ 19	291,4	204,7	291,4	159,1
davon Radfahrende	102	126	92	107	+ 15	147,8	98,0	147,8	85,1
davon Pedelecfahrende	77	103	100	104	+ 4	143,6	106,6	143,6	74,0
motorisierte Zweiräder	28	23	33	47	+ 14	64,9	55,0	64,9	60,2
davon Kräder	6	8	5	6	+ 1	8,3	12,1	8,3	18,5
Fußgänger	11	20	25	26	+ 1	35,9	26,2	35,9	28,5
Pkw	130	91	91	102	+ 11	140,9	167,7	140,9	195,3
sonstige Fahrzeuge	2	4	9	4	- 5	5,5	9,2	5,5	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Bocholt

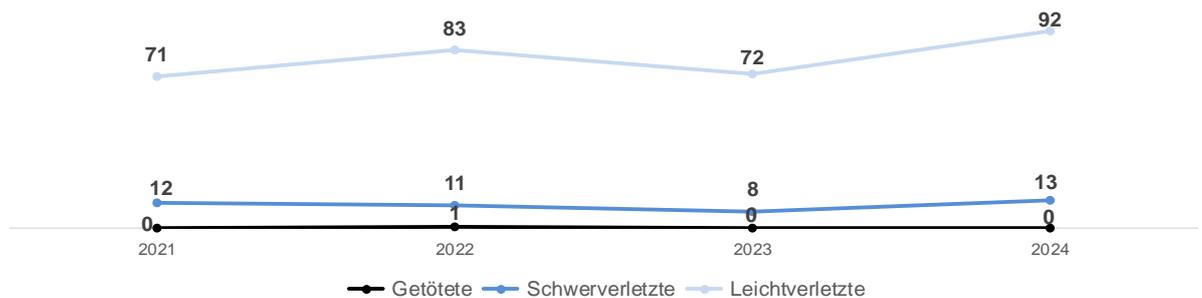


4.4 Unfallentwicklung in Borken



Vergleichszeitraum	UHZ					Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
	2021	2022	2023	2024	+/-				
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	1	+ 1	2,3	3,1	2,3	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	29	40	25	31	+ 6	71,1	55,3	71,1	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	131	159	155	165	+ 10	378,5	330,7	378,5	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	25	32	33	25	- 8	57,4	63,4	57,4	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	11	12	8	13	+ 5	29,8	25,7	29,8	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	71	83	73	87	+ 14	199,6	172,9	199,6	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	15	13	15	13	- 2	29,8	37,2	29,8	35,5
davon aufgeklärt	9	9	8	8	0	18,4	21,0	18,4	18,9
Aufklärungsquote	60,0%	69,2%	53,3%	61,5%	+ 8,2 %	61,5%	56,3%	61,5%	53,3%
VUF mit Sachschaden	259	258	283	301	+ 18	690,5	565,7	690,5	578,9
davon aufgeklärt	102	96	104	109	+ 5	250,1	219,8	250,1	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	UHZ					Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
	2021	2022	2023	2024	+/-				
Verunglückte Personen									
Gesamt	185	241	222	238	+ 16	546,0	466,2	546,0	458,8
Getötete	0	1	0	1	+ 1	2,3	3,4	2,3	4,7
Schwerverletzte	30	47	32	36	+ 4	82,6	58,4	82,6	68,6
Leichtverletzte	155	193	190	201	+ 11	461,1	404,3	461,1	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	83	95	80	105	+ 25	240,9	204,7	240,9	159,1
Getötete	0	1	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	12	11	8	13	+ 5	29,8	24,9	29,8	24,1
Leichtverletzte	71	83	72	92	+ 20	211,1	178,7	211,1	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	2	6	1	1	0	2,3	7,1	2,3	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	2	6	1	1	0	2,3	6,6	2,3	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	19	20	16	28	+ 12	436,2	286,2	436,2	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	16	16	14	20	+ 6	1563,7	1098,4	1563,7	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	32	43	44	29	- 15	938,2	916,9	938,2	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	85	122	120	115	- 5	492,9	440,1	492,9	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	33	40	28	45	+ 17	475,1	409,6	475,1	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	83	95	80	105	+ 25	240,9	204,7	240,9	159,1
davon Radfahrende	47	59	40	58	+ 18	133,1	98,0	133,1	85,1
davon Pedelecfahrende	36	36	40	47	+ 7	107,8	106,6	107,8	74,0
motorisierte Zweiräder	23	26	25	34	+ 9	78,0	55,0	78,0	60,2
davon Kräder	4	7	5	10	+ 5	22,9	12,1	22,9	18,5
Fußgänger	7	14	11	10	- 1	22,9	26,2	22,9	28,5
Pkw	66	92	97	82	- 15	188,1	167,7	188,1	195,3
sonstige Fahrzeuge	6	11	8	4	- 4	9,2	9,2	9,2	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Borken

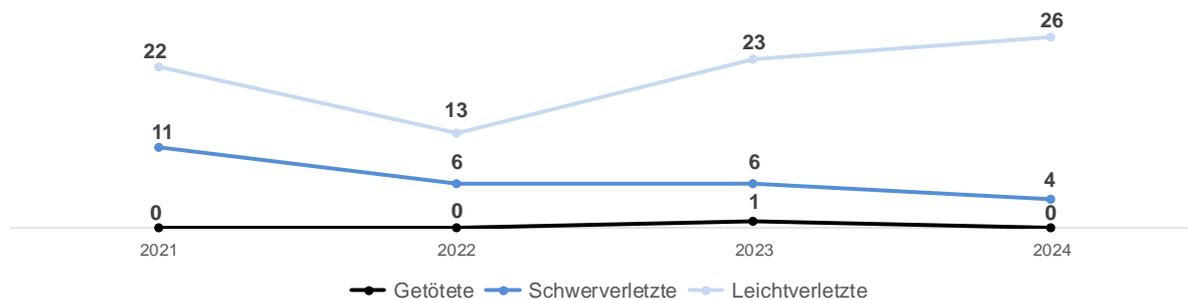


4.5 Unfallentwicklung in Gescher



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	2	0	1	0	-1	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	15	13	14	11	-3	63,0	55,3	63,0	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	60	39	49	50	+1	286,3	330,7	286,3	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	15	9	9	6	-3	34,4	63,4	34,4	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	11	6	6	4	-2	22,9	25,7	22,9	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	20	14	23	26	+3	148,9	172,9	148,9	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	3	2	1	8	+7	45,8	37,2	45,8	35,5
davon aufgeklärt	2	2	1	4	+3	22,9	21,0	22,9	18,9
Aufklärungsquote	66,7%	100,0%	100,0%	50,0%	-50%	50,0%	56,3%	50,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	69	62	72	48	-24	274,8	565,7	274,8	578,9
davon aufgeklärt	31	16	26	20	-6	114,5	219,8	114,5	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	90	60	85	75	-10	429,4	466,2	429,4	458,8
Getötete	2	0	1	0	-1	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	16	13	14	12	-2	68,7	58,4	68,7	68,6
Leichtverletzte	72	47	70	63	-7	360,7	404,3	360,7	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	33	19	30	30	0	171,8	204,7	171,8	159,1
Getötete	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	11	6	6	4	-2	22,9	24,9	22,9	24,1
Leichtverletzte	22	13	23	26	+3	148,9	178,7	148,9	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	1	0	2	5	+3	28,6	7,1	28,6	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	1	0	2	5	+3	28,6	6,6	28,6	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	2	4	6	8	+2	305,8	286,2	305,8	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	3	2	3	+1	545,5	1098,4	545,5	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	18	11	12	11	-1	864,8	916,9	864,8	934,6
Erwachsene (25-64 Jahre)	49	32	52	39	-13	414,4	440,1	414,4	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	16	10	13	14	+1	387,0	409,6	387,0	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	33	19	30	30	0	171,8	204,7	171,8	159,1
davon Radfahrende	16	9	12	14	+2	80,2	98,0	80,2	85,1
davon Pedelecfahrende	17	10	18	16	-2	91,6	106,6	91,6	74,0
motorisierte Zweiräder	11	10	9	7	-2	40,1	55,0	40,1	60,2
davon Kräder	3	2	5	1	-4	5,7	12,1	5,7	18,5
Fußgänger	4	4	3	4	+1	22,9	26,2	22,9	28,5
Pkw	38	26	36	30	-6	171,8	167,7	171,8	195,3
sonstige Fahrzeuge	2	1	6	3	-3	17,2	9,2	17,2	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Gescher

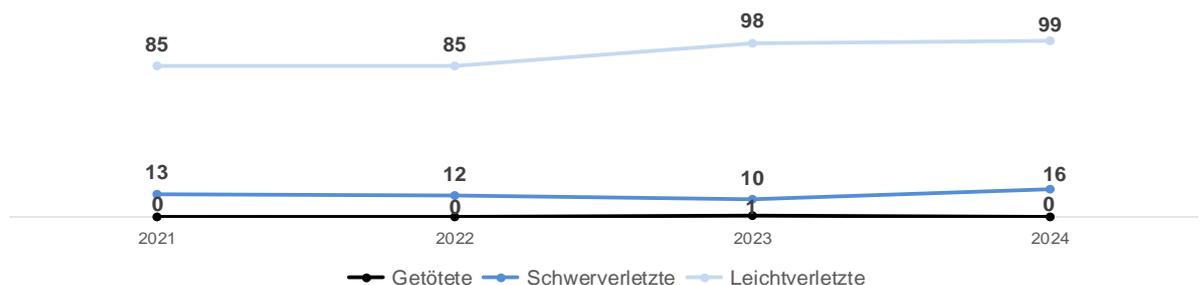


4.6 Unfallentwicklung in Gronau



Vergleichszeitraum	UHZ					UHZ				
	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4	
Anzahl der Verkehrsunfälle mit										
Getöteten (Kat. 1)	1	1	2	1	-1	2,0	3,1	2,0	4,4	
Schwerverletzten (Kat. 2)	21	23	27	28	+1	55,8	55,3	55,8	60,0	
Leichtverletzten (Kat. 3)	159	179	192	188	-4	374,9	330,7	374,9	302,6	
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	33	24	37	38	+1	75,8	63,4	75,8	69,4	
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit										
Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,2	
Schwerverletzten (Kat. 2)	13	12	10	16	+6	31,9	25,7	31,9	24,4	
Leichtverletzten (Kat. 3)	85	87	98	98	0	195,4	172,9	195,4	129,8	
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2	
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)										
VUF mit Personenschaden	17	22	25	29	+4	57,8	37,2	57,8	35,5	
davon aufgeklärt	14	11	14	16	+2	31,9	21,0	31,9	18,9	
Aufklärungsquote	82,4%	50,0%	56,0%	55,2%	-0,8 %	55,2%	56,3%	55,2%	53,3%	
VUF mit Sachschaden	294	283	309	332	+23	662,0	565,7	662,0	578,9	
davon aufgeklärt	119	102	112	130	+18	259,2	219,8	259,2	217,3	
VHZ										
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4	
Verunglückte Personen										
Gesamt	213	238	273	256	-17	510,5	466,2	510,5	458,8	
Getötete	1	1	2	1	-1	2,0	3,4	2,0	4,7	
Schwerverletzte	21	25	28	28	0	55,8	58,4	55,8	68,6	
Leichtverletzte	191	212	243	227	-16	452,6	404,3	452,6	385,5	
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende										
Gesamt	98	97	109	115	+6	229,3	204,7	229,3	159,1	
Getötete	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,1	
Schwerverletzte	13	12	10	16	+6	31,9	24,9	31,9	24,1	
Leichtverletzte	85	85	98	99	+1	197,4	178,7	197,4	133,9	
Verunglückte bei Schulwegunfällen										
Gesamt	14	4	11	5	-6	10,0	7,1	10,0	4,7	
Getötete	1	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Schwerverletzte	2	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4	
Leichtverletzte	11	4	11	5	-6	10,0	6,6	10,0	4,3	
Verunglückte nach Alter										
Kinder (0-14 Jahre)	33	17	32	29	-3	356,5	286,2	356,5	282,4	
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	13	20	16	-4	975,0	1098,4	975,0	1005,7	
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	35	43	41	36	-5	856,5	916,9	856,5	934,6	
Erwachsene (25 -64 Jahre)	104	128	138	133	-5	490,2	440,1	490,2	455,0	
Senioren (65 Jahre und älter)	31	37	42	42	0	464,6	409,6	464,6	357,6	
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung										
Rad- und Pedelecfahrende	98	97	109	115	+6	229,3	204,7	229,3	159,1	
davon Radfahrende	68	54	59	57	-2	113,7	98,0	113,7	85,1	
davon Pedelecfahrende	30	43	50	58	+8	115,7	106,6	115,7	74,0	
motorisierte Zweiräder	16	23	31	36	+5	71,8	55,0	71,8	60,2	
davon Kräder	2	4	5	3	-2	6,0	12,1	6,0	18,5	
Fußgänger	9	10	17	17	0	33,9	26,2	33,9	28,5	
Pkw	88	106	103	82	-21	163,5	167,7	163,5	195,3	
sonstige Fahrzeuge	2	1	10	4	-6	8,0	9,2	8,0	12,5	

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Gronau

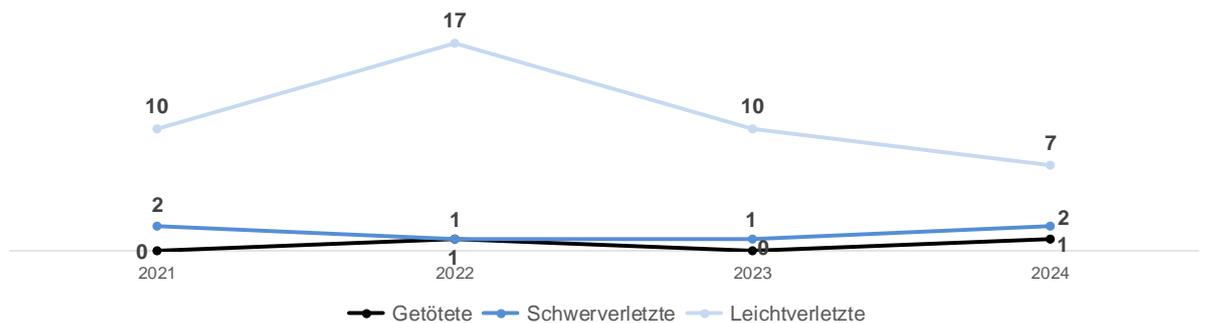


4.7 Unfallentwicklung in Heek



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	2	0	1	+1	11,4	3,1	11,4	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	6	6	10	4	-6	45,5	55,3	45,5	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	25	31	32	21	-11	239,0	330,7	239,0	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	6	8	5	-3	56,9	63,4	56,9	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	1	+1	11,4	1,0	11,4	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	2	1	1	2	+1	22,8	25,7	22,8	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	10	15	11	7	-4	79,7	172,9	79,7	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	1	4	2	1	-1	11,4	37,2	11,4	35,5
davon aufgeklärt	1	1	1	1	0	11,4	21,0	11,4	18,9
Aufklärungsquote	100,0%	25,0%	50,0%	100,0%	+50%	100,0%	56,3%	100,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	24	37	23	30	+7	341,4	565,7	341,4	578,9
davon aufgeklärt	10	11	9	14	+5	159,3	219,8	159,3	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	41	53	63	37	-26	421,0	466,2	421,0	458,8
Getötete	1	2	0	1	+1	11,4	3,4	11,4	4,7
Schwerverletzte	8	6	13	4	-9	45,5	58,4	45,5	68,6
Leichtverletzte	32	45	50	32	-18	364,1	404,3	364,1	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	12	19	11	10	-1	113,8	204,7	113,8	159,1
Getötete	0	1	0	1	+1	11,4	1,0	11,4	1,1
Schwerverletzte	2	1	1	2	+1	22,8	24,9	22,8	24,1
Leichtverletzte	10	17	10	7	-3	79,7	178,7	79,7	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	4	2	3	2	-1	144,6	286,2	144,6	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	6	4	1	-3	306,7	1098,4	306,7	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	7	6	18	7	-11	902,1	916,9	902,1	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	20	27	27	23	-4	485,2	440,1	485,2	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	5	12	11	4	-7	255,9	409,6	255,9	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	12	19	11	10	-1	113,8	204,7	113,8	159,1
davon Radfahrende	8	5	5	5	0	56,9	98,0	56,9	85,1
davon Pedelecfahrende	4	14	6	5	-1	56,9	106,6	56,9	74,0
motorisierte Zweiräder	7	11	9	2	-7	22,8	55,0	22,8	60,2
davon Kräder	3	6	2	0	-2	0,0	12,1	0,0	18,5
Fußgänger	0	0	4	0	-4	0,0	26,2	0,0	28,5
Pkw	21	22	37	24	-13	273,1	167,7	273,1	195,3
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	1	0	11,4	9,2	11,4	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Heek

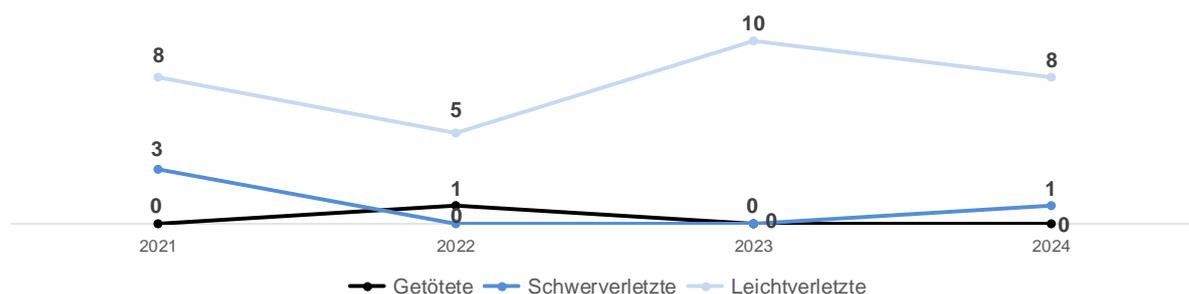


4.8 Unfallentwicklung in Heiden



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	7	5	12	4	- 8	46,5	55,3	46,5	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	27	28	26	29	+ 3	337,1	330,7	337,1	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	6	5	7	+ 2	81,4	63,4	81,4	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	3	0	0	1	+ 1	11,6	25,7	11,6	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	8	4	8	7	- 1	81,4	172,9	81,4	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	1	1	1	3	+ 2	34,9	37,2	34,9	35,5
davon aufgeklärt	0	1	1	2	+ 1	23,2	21,0	23,2	18,9
Aufklärungsquote	0,0%	100,0%	100,0%	66,7%	- 33,3%	66,7%	56,3%	66,7%	53,3%
VUF mit Sachschaden	29	40	24	31	+ 7	360,3	565,7	360,3	578,9
davon aufgeklärt	12	11	9	9	0	104,6	219,8	104,6	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	39	50	62	47	- 15	546,3	466,2	546,3	458,8
Getötete	0	1	0	0	0	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	8	9	13	4	- 9	46,5	58,4	46,5	68,6
Leichtverletzte	31	40	49	43	- 6	499,8	404,3	499,8	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	11	6	10	9	- 1	104,6	204,7	104,6	159,1
Getötete	0	1	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	3	0	0	1	+ 1	11,6	24,9	11,6	24,1
Leichtverletzte	8	5	10	8	- 2	93,0	178,7	93,0	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	1	+ 1	11,6	7,1	11,6	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	1	+ 1	11,6	6,6	11,6	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	3	0	5	1	- 4	75,7	286,2	75,7	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	5	6	3	- 3	1200,0	1098,4	1200,0	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	5	19	10	10	0	1639,3	916,9	1639,3	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	24	19	37	23	- 14	506,3	440,1	506,3	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	3	7	4	10	+ 6	532,2	409,6	532,2	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	11	6	10	9	- 1	104,6	204,7	104,6	159,1
davon Radfahrende	7	5	5	3	- 2	34,9	98,0	34,9	85,1
davon Pedelecfahrende	4	1	5	6	+ 1	69,7	106,6	69,7	74,0
motorisierte Zweiräder	9	4	3	6	+ 3	69,7	55,0	69,7	60,2
davon Kräder	2	1	1	2	+ 1	23,2	12,1	23,2	18,5
Fußgänger	1	0	2	3	+ 1	34,9	26,2	34,9	28,5
Pkw	16	36	42	27	- 15	313,8	167,7	313,8	195,3
sonstige Fahrzeuge	2	2	5	1	- 4	11,6	9,2	11,6	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Heiden

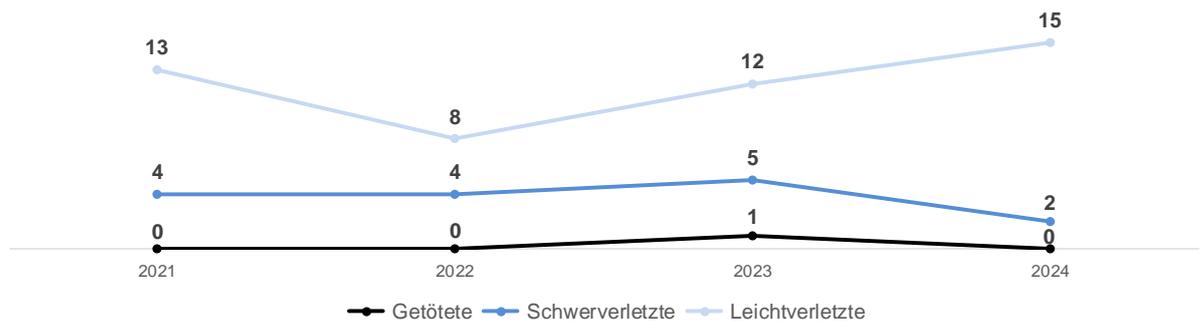


4.9 Unfallentwicklung in Isselburg



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	0	2	2	0	17,8	3,1	17,8	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	9	6	11	5	-6	44,4	55,3	44,4	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	31	23	23	30	+7	266,4	330,7	266,4	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	4	9	8	9	+1	79,9	63,4	79,9	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	4	4	5	2	-3	17,8	25,7	17,8	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	13	7	11	15	+4	133,2	172,9	133,2	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	7	1	2	4	+2	35,5	37,2	35,5	35,5
davon aufgeklärt	3	1	1	3	+2	26,6	21,0	26,6	18,9
Aufklärungsquote	42,9%	100,0%	50,0%	75,0%	+25%	75,0%	56,3%	75,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	53	53	59	59	0	524,0	565,7	524,0	578,9
davon aufgeklärt	16	24	24	27	+3	239,8	219,8	239,8	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	63	42	51	45	-6	399,6	466,2	399,6	458,8
Getötete	1	0	2	3	+1	26,6	3,4	26,6	4,7
Schwerverletzte	11	6	11	6	-5	53,3	58,4	53,3	68,6
Leichtverletzte	51	36	38	36	-2	319,7	404,3	319,7	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	17	12	18	17	-1	151,0	204,7	151,0	159,1
Getötete	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	4	4	5	2	-3	17,8	24,9	17,8	24,1
Leichtverletzte	13	8	12	15	+3	133,2	178,7	133,2	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	8	0	4	2	-2	114,2	286,2	114,2	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	2	2	2	0	632,9	1098,4	632,9	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	11	10	6	-4	807,5	916,9	807,5	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	17	27	28	+1	458,0	440,1	458,0	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	10	12	8	7	-1	299,7	409,6	299,7	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	17	12	18	17	-1	151,0	204,7	151,0	159,1
davon Radfahrende	9	5	7	7	0	62,2	98,0	62,2	85,1
davon Pedelecfahrende	8	7	11	10	-1	88,8	106,6	88,8	74,0
motorisierte Zweiräder	6	3	5	6	+1	53,3	55,0	53,3	60,2
davon Kräder	1	2	1	3	+2	26,6	12,1	26,6	18,5
Fußgänger	2	0	0	2	+2	17,8	26,2	17,8	28,5
Pkw	37	25	27	18	-9	159,9	167,7	159,9	195,3
sonstige Fahrzeuge	1	1	1	2	+1	17,8	9,2	17,8	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Isselburg

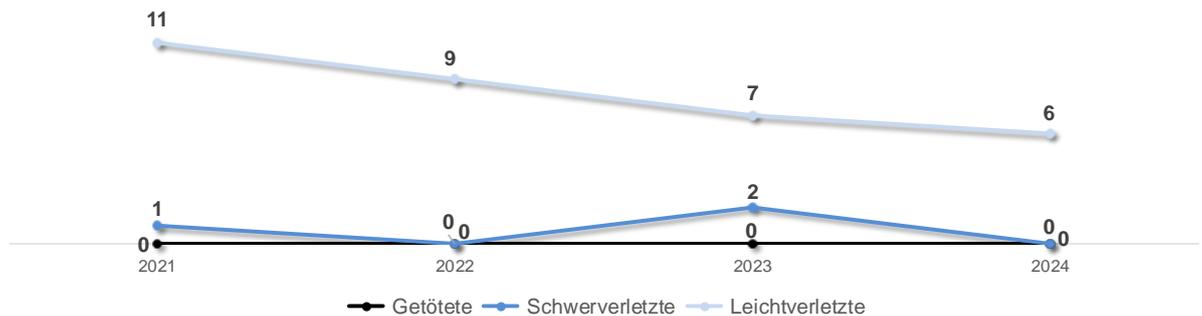


4.10 Unfallentwicklung in Legden



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	0	- 1	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	2	5	8	3	- 5	39,4	55,3	39,4	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	22	16	20	11	- 9	144,5	330,7	144,5	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	5	4	4	0	52,5	63,4	52,5	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	1	0	2	0	- 2	0,0	25,7	0,0	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	11	8	7	5	- 2	65,7	172,9	65,7	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	4	1	1	2	+ 1	26,3	37,2	26,3	35,5
davon aufgeklärt	2	0	1	1	0	13,1	21,0	13,1	18,9
Aufklärungsquote	50,0%	0,0%	100,0%	50,0%	- 50 %	50,0%	56,3%	50,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	15	22	19	31	+ 12	407,1	565,7	407,1	578,9
davon aufgeklärt	5	10	8	12	+ 4	157,6	219,8	157,6	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	27	26	41	15	- 26	197,0	466,2	197,0	458,8
Getötete	0	0	1	0	- 1	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	2	5	13	3	- 10	39,4	58,4	39,4	68,6
Leichtverletzte	25	21	27	12	- 15	157,6	404,3	157,6	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	12	9	9	6	- 3	78,8	204,7	78,8	159,1
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	1	0	2	0	- 2	0,0	24,9	0,0	24,1
Leichtverletzte	11	9	7	6	- 1	78,8	178,7	78,8	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	1	1	0	74,7	286,2	74,7	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	4	5	0	- 5	0,0	1098,4	0,0	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	7	7	13	4	- 9	649,4	916,9	649,4	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	12	10	19	7	- 12	172,2	440,1	172,2	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	4	3	3	3	0	222,2	409,6	222,2	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	12	9	9	6	- 3	78,8	204,7	78,8	159,1
davon Radfahrende	9	5	4	1	- 3	13,1	98,0	13,1	85,1
davon Pedelecfahrende	3	4	5	5	0	65,7	106,6	65,7	74,0
motorisierte Zweiräder	0	6	9	1	- 8	13,1	55,0	13,1	60,2
davon Kräder	0	4	6	1	- 5	13,1	12,1	13,1	18,5
Fußgänger	2	0	0	1	+ 1	13,1	26,2	13,1	28,5
Pkw	12	10	18	7	- 11	91,9	167,7	91,9	195,3
sonstige Fahrzeuge	0	1	4	0	- 4	0,0	9,2	0,0	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Legden

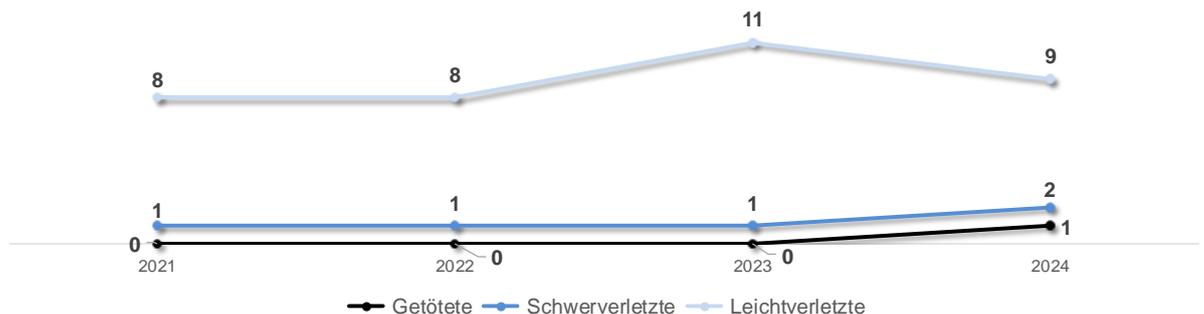


4.11 Unfallentwicklung in Raesfeld



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	2	+2	16,9	3,1	16,9	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	9	8	3	8	+5	67,5	55,3	67,5	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	19	20	26	17	-9	143,4	330,7	143,4	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	4	3	6	+3	50,6	63,4	50,6	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	1	+1	8,4	1,0	8,4	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	1	1	1	2	+1	16,9	25,7	16,9	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	8	8	11	9	-2	75,9	172,9	75,9	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	1	+1	8,4	0,5	8,4	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	4	2	0	1	+1	8,4	37,2	8,4	35,5
davon aufgeklärt	4	1	0	1	+1	8,4	21,0	8,4	18,9
Aufklärungsquote	100,0%	50,0%		100,0%		100,0%	56,3%	100,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	34	37	37	41	+4	345,7	565,7	345,7	578,9
davon aufgeklärt	17	15	9	14	+5	118,1	219,8	118,1	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	37	34	41	36	-5	303,6	466,2	303,6	458,8
Getötete	1	0	0	2	+2	16,9	3,4	16,9	4,7
Schwerverletzte	11	8	4	8	+4	67,5	58,4	67,5	68,6
Leichtverletzte	25	26	37	26	-11	219,2	404,3	219,2	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	9	9	12	12	0	101,2	204,7	101,2	159,1
Getötete	0	0	0	1	+1	8,4	1,0	8,4	1,1
Schwerverletzte	1	1	1	2	+1	16,9	24,9	16,9	24,1
Leichtverletzte	8	8	11	9	-2	75,9	178,7	75,9	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	2	1	2	6	+4	313,6	286,2	313,6	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	2	3	1	-2	287,4	1098,4	287,4	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	4	2	2	0	286,9	916,9	286,9	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	17	15	19	21	+2	332,3	440,1	332,3	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	5	12	15	6	-9	232,4	409,6	232,4	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	9	9	12	12	0	101,2	204,7	101,2	159,1
davon Radfahrende	6	5	4	7	+3	59,0	98,0	59,0	85,1
davon Pedelecfahrende	3	4	8	5	-3	42,2	106,6	42,2	74,0
motorisierte Zweiräder	2	4	6	5	-1	42,2	55,0	42,2	60,2
davon Kräder	1	2	5	3	-2	25,3	12,1	25,3	18,5
Fußgänger	1	1	0	0	0	0,0	26,2	0,0	28,5
Pkw	20	18	23	18	-5	151,8	167,7	151,8	195,3
sonstige Fahrzeuge	5	2	0	0	0	0,0	9,2	0,0	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Raesfeld

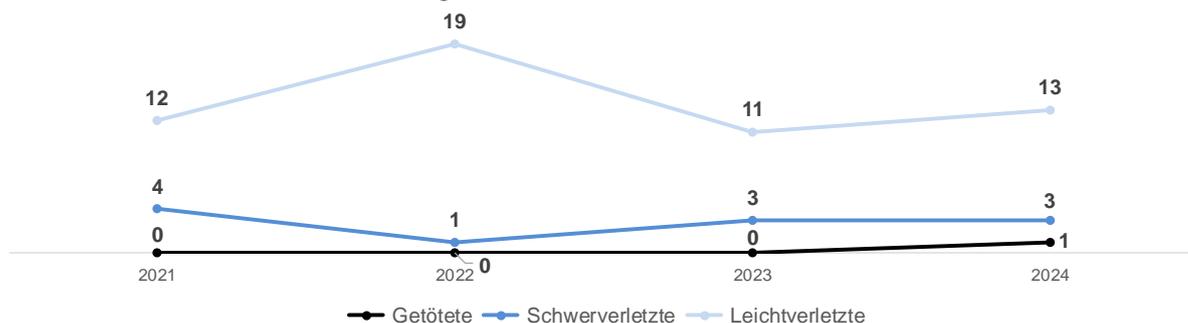


4.12 Unfallentwicklung in Reken



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	1	+1	6,5	3,1	6,5	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	12	8	9	7	-2	45,2	55,3	45,2	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	35	44	33	33	0	213,1	330,7	213,1	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	8	8	11	+3	71,0	63,4	71,0	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	1	+1	6,5	1,0	6,5	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	4	1	3	3	0	19,4	25,7	19,4	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	12	18	11	13	+2	83,9	172,9	83,9	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	1	1	1	2	+1	12,9	37,2	12,9	35,5
davon aufgeklärt	1	1	1	1	0	6,5	21,0	6,5	18,9
Aufklärungsquote	100,0%	100,0%	100,0%	50,0%	-50%	50,0%	56,3%	50,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	59	55	62	60	-2	387,4	565,7	387,4	578,9
davon aufgeklärt	21	25	27	21	-6	135,6	219,8	135,6	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	60	73	54	53	-1	342,2	466,2	342,2	458,8
Getötete	0	1	0	1	+1	6,5	3,4	6,5	4,7
Schwerverletzte	13	13	9	7	-2	45,2	58,4	45,2	68,6
Leichtverletzte	47	59	45	45	0	290,5	404,3	290,5	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	16	20	14	17	+3	109,8	204,7	109,8	159,1
Getötete	0	0	0	1	+1	6,5	1,0	6,5	1,1
Schwerverletzte	4	1	3	3	0	19,4	24,9	19,4	24,1
Leichtverletzte	12	19	11	13	+2	83,9	178,7	83,9	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	3	8	4	4	0	178,2	286,2	178,2	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	5	3	7	+4	1732,7	1098,4	1732,7	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	11	13	3	-10	286,0	916,9	286,0	934,6
Erwachsene (25-64 Jahre)	26	35	26	27	+1	318,2	440,1	318,2	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	16	14	8	12	+4	363,1	409,6	363,1	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	16	20	14	17	+3	109,8	204,7	109,8	159,1
davon Radfahrende	7	13	10	10	0	64,6	98,0	64,6	85,1
davon Pedelecfahrende	9	7	4	7	+3	45,2	106,6	45,2	74,0
motorisierte Zweiräder	11	10	8	4	-4	25,8	55,0	25,8	60,2
davon Kräder	5	2	4	1	-3	6,5	12,1	6,5	18,5
Fußgänger	1	4	0	2	+2	12,9	26,2	12,9	28,5
Pkw	30	36	30	25	-5	161,4	167,7	161,4	195,3
sonstige Fahrzeuge	2	2	2	5	+3	32,3	9,2	32,3	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Reken

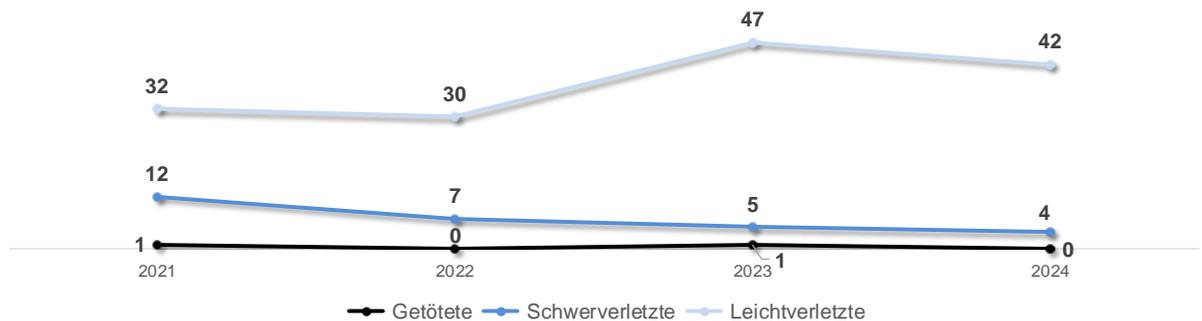


4.13 Unfallentwicklung in Rhede



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	3	0	2	0	-2	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	20	13	8	8	0	40,3	55,3	40,3	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	51	47	67	64	-3	322,6	330,7	322,6	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	1	11	16	+5	80,7	63,4	80,7	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	12	7	5	4	-1	20,2	25,7	20,2	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	31	28	47	41	-6	206,7	172,9	206,7	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	1	+1	5,0	0,5	5,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	1	5	10	5	-5	25,2	37,2	25,2	35,5
davon aufgeklärt	1	4	5	2	-3	10,1	21,0	10,1	18,9
Aufklärungsquote	100,0%	80,0%	50,0%	40,0%	-10%	40,0%	56,3%	40,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	76	76	91	97	+6	489,0	565,7	489,0	578,9
davon aufgeklärt	30	31	33	43	+10	216,8	219,8	216,8	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	91	78	87	85	-2	428,5	466,2	428,5	458,8
Getötete	3	0	2	0	-2	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	25	20	8	8	0	40,3	58,4	40,3	68,6
Leichtverletzte	63	58	77	77	0	388,2	404,3	388,2	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	45	37	53	46	-7	231,9	204,7	231,9	159,1
Getötete	1	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	12	7	5	4	-1	20,2	24,9	20,2	24,1
Leichtverletzte	32	30	47	42	-5	211,7	178,7	211,7	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	1	1	2	0	-2	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	1	1	2	0	-2	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	6	9	9	5	-4	162,7	286,2	162,7	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	1	7	7	0	1121,8	1098,4	1121,8	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	11	13	11	-2	824,6	916,9	824,6	934,6
Erwachsene (25-64 Jahre)	49	42	42	43	+1	401,3	440,1	401,3	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	20	15	16	19	+3	464,7	409,6	464,7	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	45	37	53	46	-7	231,9	204,7	231,9	159,1
davon Radfahrende	19	15	24	14	-10	70,6	98,0	70,6	85,1
davon Pedelecfahrende	26	22	29	32	+3	161,3	106,6	161,3	74,0
motorisierte Zweiräder	4	5	4	12	+8	60,5	55,0	60,5	60,2
davon Kräder	3	3	3	2	-1	10,1	12,1	10,1	18,5
Fußgänger	7	2	5	3	-2	15,1	26,2	15,1	28,5
Pkw	34	33	24	21	-3	105,9	167,7	105,9	195,3
sonstige Fahrzeuge	0	1	1	2	+1	10,1	9,2	10,1	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Rhede

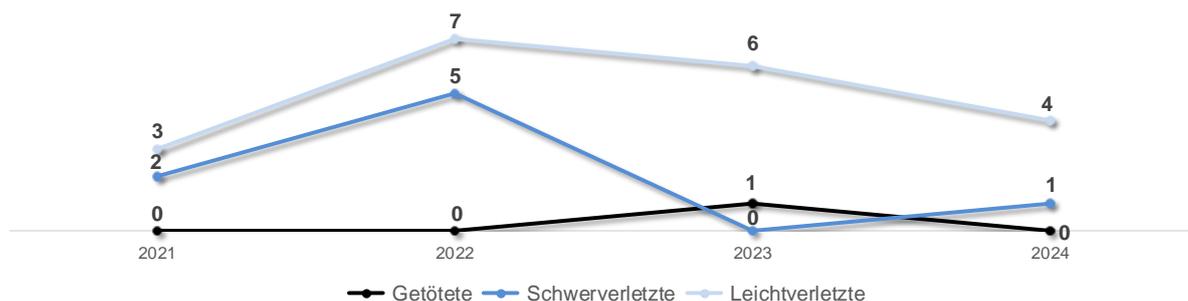


4.14 Unfallentwicklung in Schöppingen



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	3	0	-3	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	5	9	2	3	+1	44,1	55,3	44,1	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	9	19	15	16	+1	235,1	330,7	235,1	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	3	3	3	0	44,1	63,4	44,1	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	2	5	0	1	+1	14,7	25,7	14,7	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	3	6	6	4	-2	58,8	172,9	58,8	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	2	1	0	1	+1	14,7	37,2	14,7	35,5
davon aufgeklärt	1	1	0	0	0	0,0	21,0	0,0	18,9
Aufklärungsquote	50,0%	100,0%		0,0%		0,0%	56,3%	0,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	19	28	28	29	+1	426,0	565,7	426,0	578,9
davon aufgeklärt	9	14	10	11	+1	161,6	219,8	161,6	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	18	36	28	30	+2	440,7	466,2	440,7	458,8
Getötete	0	1	3	0	-3	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	5	9	2	3	+1	44,1	58,4	44,1	68,6
Leichtverletzte	13	26	23	27	+4	396,7	404,3	396,7	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	5	12	7	5	-2	73,5	204,7	73,5	159,1
Getötete	0	0	1	0	-1	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	2	5	0	1	+1	14,7	24,9	14,7	24,1
Leichtverletzte	3	7	6	4	-2	58,8	178,7	58,8	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	0	1	1	3	+2	309,6	286,2	309,6	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	0	1	2	0	-2	0,0	1098,4	0,0	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	4	7	4	5	+1	897,7	916,9	897,7	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	10	24	16	18	+2	487,9	440,1	487,9	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	4	3	5	4	-1	292,6	409,6	292,6	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	5	12	7	5	-2	73,5	204,7	73,5	159,1
davon Radfahrende	4	5	3	2	-1	29,4	98,0	29,4	85,1
davon Pedelecfahrende	1	7	4	3	-1	44,1	106,6	44,1	74,0
motorisierte Zweiräder	1	3	3	1	-2	14,7	55,0	14,7	60,2
davon Kräder	0	1	3	1	-2	14,7	12,1	14,7	18,5
Fußgänger	1	2	3	0	-3	0,0	26,2	0,0	28,5
Pkw	10	19	14	23	+9	337,9	167,7	337,9	195,3
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	0	14,7	9,2	14,7	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Schöppingen

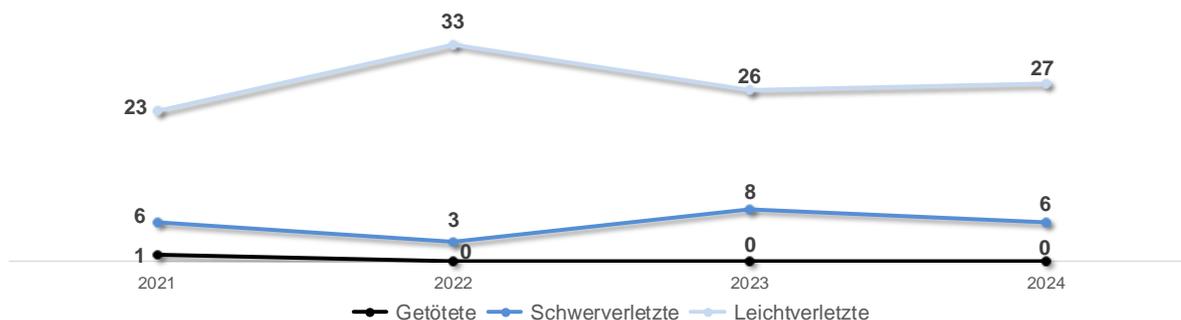


4.15 Unfallentwicklung in Stadtlohn



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	1	+1	4,8	3,1	4,8	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	14	14	14	11	-3	52,9	55,3	52,9	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	52	55	58	58	0	279,0	330,7	279,0	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	14	13	10	-3	48,1	63,4	48,1	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	6	3	8	7	-1	33,7	25,7	33,7	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	23	30	26	28	+2	134,7	172,9	134,7	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	4	5	6	5	-1	24,0	37,2	24,0	35,5
davon aufgeklärt	4	2	4	1	-3	4,8	21,0	4,8	18,9
Aufklärungsquote	100,0%	40,0%	66,7%	20,0%	-46,7%	20,0%	56,3%	20,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	85	104	92	92	0	442,5	565,7	442,5	578,9
davon aufgeklärt	30	25	38	34	-4	163,5	219,8	163,5	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	79	88	91	74	-17	355,9	466,2	355,9	458,8
Getötete	1	0	0	1	+1	4,8	3,4	4,8	4,7
Schwerverletzte	17	16	16	11	-5	52,9	58,4	52,9	68,6
Leichtverletzte	61	72	75	62	-13	298,2	404,3	298,2	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	30	36	34	33	-1	158,7	204,7	158,7	159,1
Getötete	1	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	6	3	8	6	-2	28,9	24,9	28,9	24,1
Leichtverletzte	23	33	26	27	+1	129,9	178,7	129,9	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	5	0	3	+3	14,4	7,1	14,4	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	5	0	3	+3	14,4	6,6	14,4	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	8	9	7	6	-1	180,4	286,2	180,4	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	5	10	5	-5	693,5	1098,4	693,5	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	15	14	16	14	-2	847,5	916,9	847,5	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	43	48	41	37	-4	326,1	440,1	326,1	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	9	12	17	12	-5	320,3	409,6	320,3	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	30	36	34	33	-1	158,7	204,7	158,7	159,1
davon Radfahrende	14	20	12	13	+1	62,5	98,0	62,5	85,1
davon Pedelecfahrende	16	16	22	20	-2	96,2	106,6	96,2	74,0
motorisierte Zweiräder	9	6	6	9	+3	43,3	55,0	43,3	60,2
davon Kräder	4	3	2	0	-2	0,0	12,1	0,0	18,5
Fußgänger	5	8	2	4	+2	19,2	26,2	19,2	28,5
Pkw	33	36	44	28	-16	134,7	167,7	134,7	195,3
sonstige Fahrzeuge	1	1	3	0	-3	0,0	9,2	0,0	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Stadtlohn

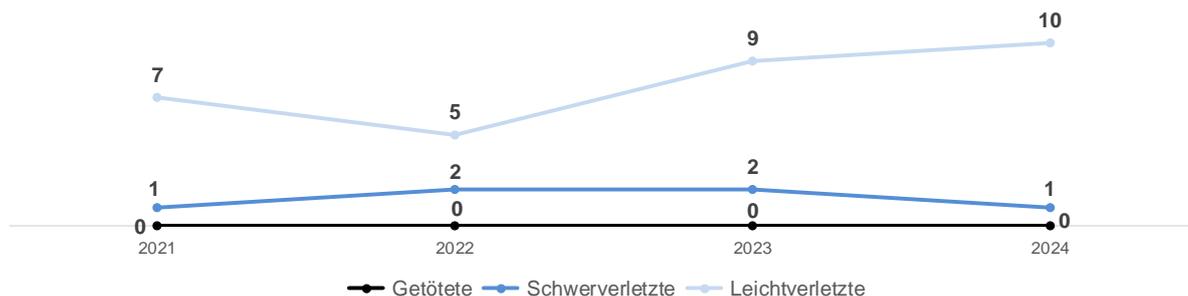


4.16 Unfallentwicklung in Südlohn



						UHZ			
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	1	0	-1	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	7	8	4	4	0	41,1	55,3	41,1	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	18	14	26	19	-7	195,1	330,7	195,1	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	3	2	4	4	0	41,1	63,4	41,1	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	1	2	2	1	-1	10,3	25,7	10,3	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	7	4	9	9	0	92,4	172,9	92,4	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	2	1	2	0	-2	0,0	37,2	0,0	35,5
davon aufgeklärt	0	0	1	0	-1	0,0	21,0	0,0	18,9
Aufklärungsquote	0,0%	0,0%	50,0%		-50%	0,0%	56,3%	0,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	26	30	23	33	+10	338,9	565,7	338,9	578,9
davon aufgeklärt	10	6	8	16	+8	164,3	219,8	164,3	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	2021	2022	2023	2024	+/-	Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
Verunglückte Personen									
Gesamt	27	27	42	34	-8	349,1	466,2	349,1	458,8
Getötete	0	0	1	0	-1	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	7	8	5	4	-1	41,1	58,4	41,1	68,6
Leichtverletzte	20	19	36	30	-6	308,1	404,3	308,1	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	8	7	11	11	0	113,0	204,7	113,0	159,1
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	1	2	2	1	-1	10,3	24,9	10,3	24,1
Leichtverletzte	7	5	9	10	+1	102,7	178,7	102,7	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	0	0	0	0	0,0	7,1	0,0	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	0	0	0	0	0,0	6,6	0,0	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	5	5	0	328,1	286,2	328,1	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	0	0	0	0	0,0	1098,4	0,0	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	5	5	3	-2	437,3	916,9	437,3	934,6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	9	12	25	19	-6	357,5	440,1	357,5	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	4	8	7	7	0	360,3	409,6	360,3	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	8	7	11	11	0	113,0	204,7	113,0	159,1
davon Radfahrende	5	4	4	6	+2	61,6	98,0	61,6	85,1
davon Pedelecfahrende	3	3	7	5	-2	51,3	106,6	51,3	74,0
motorisierte Zweiräder	5	0	5	1	-4	10,3	55,0	10,3	60,2
davon Kräder	2	0	2	0	-2	0,0	12,1	0,0	18,5
Fußgänger	2	4	1	1	0	10,3	26,2	10,3	28,5
Pkw	12	14	23	21	-2	215,7	167,7	215,7	195,3
sonstige Fahrzeuge	0	0	1	0	-1	0,0	9,2	0,0	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Südlohn

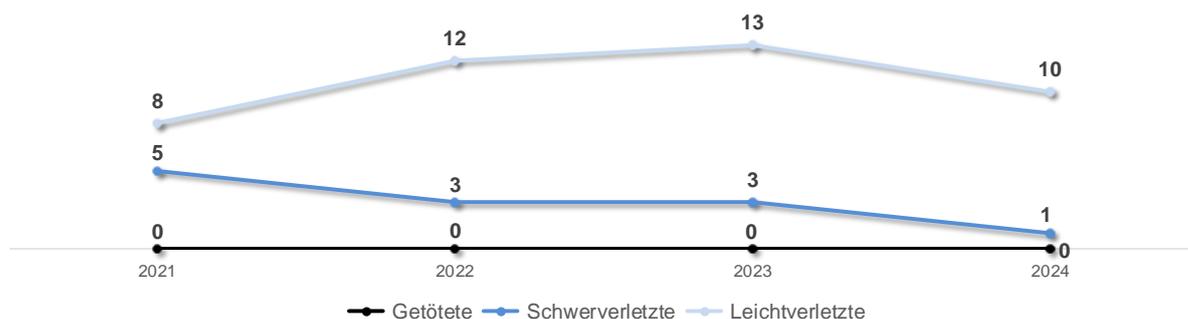


4.17 Unfallentwicklung in Velen



Vergleichszeitraum	UHZ					Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
	2021	2022	2023	2024	+/-				
Anzahl der Verkehrsunfälle mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	0	0,0	3,1	0,0	4,4
Schwerverletzten (Kat. 2)	8	10	5	4	-1	29,9	55,3	29,9	60,0
Leichtverletzten (Kat. 3)	24	27	29	26	-3	194,3	330,7	194,3	302,6
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	6	6	11	+5	82,2	63,4	82,2	69,4
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit									
Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,2
Schwerverletzten (Kat. 2)	5	3	3	1	-2	7,5	25,7	7,5	24,4
Leichtverletzten (Kat. 3)	8	12	13	9	-4	67,3	172,9	67,3	129,8
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,2
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)									
VUF mit Personenschaden	2	6	3	1	-2	7,5	37,2	7,5	35,5
davon aufgeklärt	2	5	3	0	-3	0,0	21,0	0,0	18,9
Aufklärungsquote	100,0%	83,3%	100,0%	0,0%	-100%	0,0%	56,3%	0,0%	53,3%
VUF mit Sachschaden	51	40	49	57	+8	426,0	565,7	426,0	578,9
davon aufgeklärt	16	19	19	23	+4	171,9	219,8	171,9	217,3
VHZ									
Vergleichszeitraum	UHZ					Stadt	Kreis Borken	Stadt	VG 4
	2021	2022	2023	2024	+/-				
Verunglückte Personen									
Gesamt	43	43	40	36	-4	269,0	466,2	269,0	458,8
Getötete	0	1	0	0	0	0,0	3,4	0,0	4,7
Schwerverletzte	9	10	6	4	-2	29,9	58,4	29,9	68,6
Leichtverletzte	34	32	34	32	-2	239,1	404,3	239,1	385,5
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende									
Gesamt	13	15	16	11	-5	82,2	204,7	82,2	159,1
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	1,0	0,0	1,1
Schwerverletzte	5	3	3	1	-2	7,5	24,9	7,5	24,1
Leichtverletzte	8	12	13	10	-3	74,7	178,7	74,7	133,9
Verunglückte bei Schulwegunfällen									
Gesamt	0	1	0	1	+1	7,5	7,1	7,5	4,7
Getötete	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0,0	0,5	0,0	0,4
Leichtverletzte	0	1	0	1	+1	7,5	6,6	7,5	4,3
Verunglückte nach Alter									
Kinder (0-14 Jahre)	6	2	3	2	-1	96,3	286,2	96,3	282,4
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	8	2	1	-1	245,1	1098,4	245,1	1005,7
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	3	10	9	-1	976,1	916,9	976,1	934,6
Erwachsene (25-64 Jahre)	15	22	16	20	+4	273,2	440,1	273,2	455,0
Senioren (65 Jahre und älter)	9	8	9	4	-5	150,7	409,6	150,7	357,6
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung									
Rad- und Pedelecfahrende	13	15	16	11	-5	82,2	204,7	82,2	159,1
davon Radfahrende	8	8	5	4	-1	29,9	98,0	29,9	85,1
davon Pedelecfahrende	5	7	11	7	-4	52,3	106,6	52,3	74,0
motorisierte Zweiräder	6	7	3	4	+1	29,9	55,0	29,9	60,2
davon Kräder	1	2	0	2	+2	14,9	12,1	14,9	18,5
Fußgänger	2	2	3	2	-1	14,9	26,2	14,9	28,5
Pkw	22	16	17	18	+1	134,5	167,7	134,5	195,3
sonstige Fahrzeuge	0	3	1	1	0	7,5	9,2	7,5	12,5

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Velen

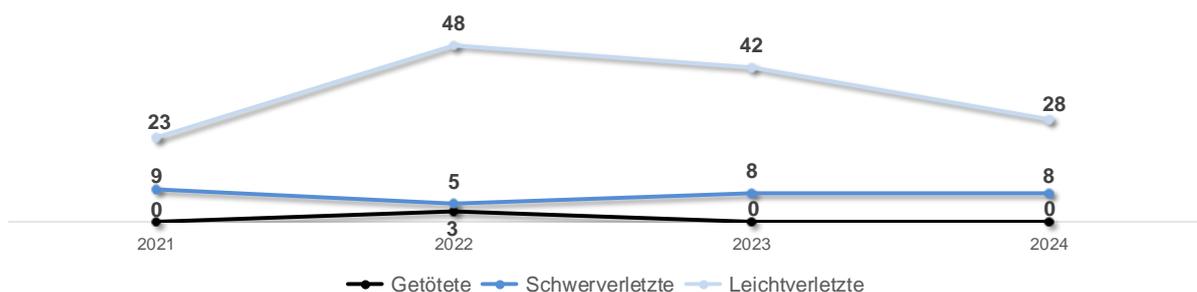


4.18 Unfallentwicklung in Vreden



Vergleichszeitraum	UHZ						Stadt		Kreis Borken		Stadt	VG 4
	2021	2022	2023	2024	+/-							
Anzahl der Verkehrsunfälle mit												
Getöteten (Kat. 1)	1	5	3	1	-2	●	4,3	3,1	●	4,3	4,4	●
Schwerverletzten (Kat. 2)	18	14	14	22	+8	●	94,6	55,3	●	94,6	60,0	●
Leichtverletzten (Kat. 3)	53	84	55	47	-8	●	202,0	330,7	●	202,0	302,6	●
schwerem Sachschaden (Kat. 4)	14	15	12	11	-1	●	47,3	63,4	●	47,3	69,4	●
davon Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- und Pedelecfahrenden mit												
Getöteten (Kat. 1)	0	3	0	0	0	●	0,0	1,0	●	0,0	1,2	●
Schwerverletzten (Kat. 2)	9	5	8	9	+1	●	38,7	25,7	●	38,7	24,4	●
Leichtverletzten (Kat. 3)	23	50	41	28	-13	●	120,4	172,9	●	120,4	129,8	●
schwerer Sachschaden (Kat. 4)	0	0	0	0	0	●	0,0	0,5	●	0,0	0,2	●
davon Verkehrsunfälle mit Flucht (VUF)												
VUF mit Personenschaden	7	8	5	4	-1	●	17,2	37,2	●	17,2	35,5	●
davon aufgeklärt	7	6	2	2	0	●	8,6	21,0	●	8,6	18,9	●
Aufklärungsquote	100,0%	75,0%	40,0%	50,0%	+10%	●	50,0%	56,3%	●	50,0%	53,3%	●
VUF mit Sachschaden	78	79	85	88	+3	●	378,3	565,7	●	378,3	578,9	●
davon aufgeklärt	29	31	28	35	+7	●	150,4	219,8	●	150,4	217,3	●
VHZ												
Vergleichszeitraum	UHZ						Stadt		Kreis Borken		Stadt	VG 4
2021	2022	2023	2024	+/-								
Verunglückte Personen												
Gesamt	82	127	80	98	+18	●	421,2	466,2	●	421,2	458,8	●
Getötete	1	5	3	1	-2	●	4,3	3,4	●	4,3	4,7	●
Schwerverletzte	19	20	14	25	+11	●	107,5	58,4	●	107,5	68,6	●
Leichtverletzte	62	102	63	72	+9	●	309,5	404,3	●	309,5	385,5	●
Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende												
Gesamt	32	56	50	36	-14	●	154,7	204,7	●	154,7	159,1	●
Getötete	0	3	0	0	0	●	0,0	1,0	●	0,0	1,1	●
Schwerverletzte	9	5	8	8	0	●	34,4	24,9	●	34,4	24,1	●
Leichtverletzte	23	48	42	28	-14	●	120,4	178,7	●	120,4	133,9	●
Verunglückte bei Schulwegunfällen												
Gesamt	1	0	1	4	+3	●	17,2	7,1	●	17,2	4,7	●
Getötete	0	0	0	0	0	●	0,0	0,0	●	0,0	0,0	●
Schwerverletzte	0	0	0	1	+1	●	4,3	0,5	●	4,3	0,4	●
Leichtverletzte	1	0	1	3	+2	●	12,9	6,6	●	12,9	4,3	●
Verunglückte nach Alter												
Kinder (0-14 Jahre)	2	11	3	9	+6	●	243,4	286,2	●	243,4	282,4	●
Jugendliche (15-17 Jahre)	9	7	4	6	+2	●	802,1	1098,4	●	802,1	1005,7	●
junge Erwachsene (18-24 Jahre)	17	17	14	16	+2	●	931,3	916,9	●	931,3	934,6	●
Erwachsene (25-64 Jahre)	45	68	45	46	+1	●	362,3	440,1	●	362,3	455,0	●
Senioren (65 Jahre und älter)	9	24	14	21	+7	●	476,8	409,6	●	476,8	357,6	●
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung												
Rad- und Pedelecfahrende	32	56	50	36	-14	●	154,7	204,7	●	154,7	159,1	●
davon Radfahrende	16	30	25	15	-10	●	64,5	98,0	●	64,5	85,1	●
davon Pedelecfahrende	16	26	25	21	-4	●	90,3	106,6	●	90,3	74,0	●
motorisierte Zweiräder	9	13	5	8	+3	●	34,4	55,0	●	34,4	60,2	●
davon Kräder	1	4	2	4	+2	●	17,2	12,1	●	17,2	18,5	●
Fußgänger	5	5	2	10	+8	●	43,0	26,2	●	43,0	28,5	●
Pkw	32	48	20	43	+23	●	184,8	167,7	●	184,8	195,3	●
sonstige Fahrzeuge	0	3	3	1	-2	●	4,3	9,2	●	4,3	12,5	●

Verunglückte Rad- und Pedelecfahrende in Vreden



5. Impressum

© 2025 Polizei NRW

Autor:

Kreispolizeibehörde Borken, Direktion Verkehr

Herausgeber:

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Borken

Burloer Straße 91

D-46325 Borken

Drucklegung:

Kreisverwaltung Borken, Druckerei

Alle Rechte vorbehalten.